

# STADTSCHREIBER



## Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen

Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbeln, Langenrieth,  
Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen,  
Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf

## Kurstadtregion

rückt noch enger zusammen

### Aus dem Inhalt



Gleich im ersten Anlauf  
erfolgreich Seite 3



Tolle 625-Jahr-Feier in  
Zeischa Seite 4



Bad Liebenwerda will  
„Qualitäts-Stadt“ werden  
Seite 8



Mehr auf Seite 2



**Autohaus**

**Koch GmbH**

Uebigauer Straße 7 · 04895 Falkenberg · Tel. 03 53 65 / 41 40

Am 3. September  
von 16-22 Uhr geöffnet!

**10%** auf  
alles

Juwelier  
**Wartenburger**  
Goldschmiede & Uhrmacher

Elsterwerda

[Juwelier-Wartenburger.de](http://Juwelier-Wartenburger.de)

## Aus der Kurstadtregion Elbe-Elster

### Kurstadtregion rückt noch enger zusammen

#### Beim Strandfest am Kiebitz unterzeichneten Bürgermeister Vereinbarung über gemeinsames Standesamt und schalteten Webseite frei



Gemeinsam freigeschaltet wurde von den Verwaltungschefs der vier Städte die Internetseite der Kurstadtregion Elbe-Elster.

Die Stadtobehaupter der Kurstadtregion Elbe-Elster haben beim Jubiläumsstrandfest am Falkenberger Kiebitz am 6. August eine noch engere Zusammenarbeit besiegelt. Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel sowie die Bürgermeister von Falkenberg, Herold Quick, von Uebigau-Wahrenbrück, Andreas Claus, und von Bad Liebenwerda, Thomas Richter, unterzeichneten eine öffentlich-rechtliche

Vereinbarung über die Bildung eines gemeinsamen Standesamtes für die vier Städte. Ab dem 1. Januar 2017 werden sämtliche Aufgaben des Personenstandswesens von einem zweiköpfigen Team in Bad Liebenwerda erfüllt. Eine Standesbeamtin ist bereits jetzt in Bad Liebenwerda beschäftigt. Verstärkung kommt aus der Stadtverwaltung Uebigau-Wahrenbrück, die bisher dort beschäftigte Standesbeamtin

wechselt in die Verwaltung der Kurstadt. Trotz Aufgabenkonzentration an einem Ort werden Eheschließungen weiterhin in allen vier Städten möglich sein, wie Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick betonte. Derzeit ist es Brautpaaren an sieben Orten innerhalb der Kurstadtregion Elbe-Elster möglich, sich das Ja-Wort zu geben.

Grundlage für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist das Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg. Die Vereinbarung regelt neben der Wahrnehmung von Aufgaben im Personenstandswesen auch den Kostenausgleich hierfür. Es ist nicht das erste Mal, dass die Partner aus der Kurstadtregion Elbe-Elster kommunale Aufgaben konzentrieren: Eine Regionale Ausschreibungsstelle für alle vier Städte existiert bereits seit 1. Juli in Falkenberg.

Grünes Licht gab es beim Strandfest nicht nur für die Neuerungen im Bereich des Personenstandswesens. Symbolisch freigeschaltet wurde nach Unterzeichnung der Vereinbarung auch die In-

ternetseite der Kurstadtregion ([kurstadtregion-elbe-elster.de](http://kurstadtregion-elbe-elster.de)). Sie ist als ein Projekt im Rahmen der Städtebauförderung „Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit“ entstanden und präsentiert die Kurstadtregion im Corporate Design, das von der Leipziger Agentur Gecko Networks entwickelt wurde. Mit der neuen Website wurde gleichzeitig auch der Auftritt auf Facebook und Twitter gestartet.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2016 ist vorgesehen, die Grundlagen für die Weiterentwicklung der Kurstadtregion Elbe-Elster zu schaffen. Hierzu zählen Vorbereitungen von Beschlussfassungen und Abstimmungen mit dem Innenministerium sowie dem Landkreis Elbe-Elster in Bezug auf ein Pilotprojekt für das neue Organisationsmodell der Amtsgemeinde. Darüber hinaus soll das Handlungs- und Entwicklungskonzept der Kurstadtregion fortgeschrieben und eine Koordinierungsstelle eingerichtet werden.

KB

### Workshop zur Fortschreibung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Daseinsvorsorge für die Kurstadtregion Elbe-Elster am 19. September 2016 in Bad Liebenwerda



Nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für die Kurstadtregion Elbe-Elster im Mai 2015 und der ersten gemeinsamen Sitzung aller vier Stadtverordnetenversammlungen der Städte Bad Liebenwerda, Falkenberg/Elster, Mühlberg/Elbe und Uebigau-Wahrenbrück schreitet die Zusammenarbeit zügig voran. In Falkenberg/Elster hat die Regionale Ausschreibungsstelle ihre Arbeit aufgenommen, ab Januar 2017 wird das Standesamt in Bad

Liebenwerda die Aufgaben für alle vier Städte gemeinsam wahrnehmen und beim 40. Strandfest am Kiebitz in Falkenberg/Elster ging die neu erstellte Webseite für die Kurstadtregion Elbe-Elster online. Außerdem wurde eine Vielzahl von Gesprächen mit der Landesregierung Brandenburgs geführt, die Kurstadtregion Elbe-Elster als Pilotprojekt nach dem Leitbild des Landes Brandenburg zur Verwaltungsstrukturreform anzuerkennen.

Um die Zusammenarbeit auf allen Ebenen weiter voranzubringen erfolgt aktuell die dynamische Fortschreibung des im März

2016 beschlossenen Handlungskonzeptes Daseinsvorsorge für die Kurstadtregion Elbe-Elster. Hierzu laden die vier Städte zu einem öffentlichen Beteiligungsverfahren ein. Neben der Erläuterung der Grundidee des interkommunalen Kooperationsprojektes soll über den aktuellen Stand der Zusammenarbeit in der Kurstadtregion Elbe-Elster sowie die Themen und Maßnahmen bei der Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und überörtliche Zusammenarbeit“ informiert werden. Schwerpunkt des Workshops ist, die nächsten Umsetzungsschritte

zu erörtern und zu diskutieren. Wir freuen uns auf das öffentliche Interesse, Anregungen und Hinweise, um die Zusammenarbeit in der Kurstadtregion Elbe-Elster an den Interessen und Bedürfnissen der hier lebenden Menschen auszurichten.

**Die Veranstaltung in Bad Liebenwerda findet am Montag, d. 19.09.2016, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda statt. Alle Interessierten sind hierzu sehr herzlich eingeladen.** Weitere Infos unter: [kurstadtregion-elbe-elster.de](http://kurstadtregion-elbe-elster.de) und auf Facebook: [facebook.com/viereinander](https://www.facebook.com/viereinander)



## Aus der Stadt und ihren Ortsteilen

### Infotafeln an ehemaliger Harigsburg aufgestellt



Ralf Uschner vom Museum Bad Liebenwerda erläuterte bei der Enthüllung der Tafeln historische Zusammenhänge.

Im Vorfeld der 625-Jahr-Feier von Zeischa hat sich der Ort selbst beschenkt: In der Nähe des Standortes der ehemaligen Harigsburg am Ortsausgang in Richtung Zobersdorf wurden zwei überdachte Tafeln aufgestellt, die in Wort

und Bild Informationen zur Geschichte dieser Burg vermitteln. Damit wolle man an die vermutlichen Anfänge des Dorfes Zeischa erinnern, erklärte Ortsvorsteher Helmut Andrack bei der Enthüllung der Tafeln vor zahlreichen

Einwohnern von Zeischa sowie Bewohnern der Bungalowsiedlungen.

Helmut Andrack machte zugleich darauf aufmerksam, dass die Aufstellung der Tafeln mit enormen bürokratischen Hürden verbunden war. Manche Vorgaben seien kaum nachvollziehbar. Tatkräftige Unterstützung gab es hingegen von vielen Zeischaern, die sich an der Umsetzung der Idee beteiligten sowie vom Bauhof.

Der Nachweis, dass es tatsächlich die Harigsburg bei Zeischa gab, ist erst vor wenigen Jahren gelungen. Bis dahin waren nur wenige überlieferte Informationen bekannt, von denen nicht klar war, ob sie Legende oder Tatsachen waren. So vermerkt die Chronik der Stadt Liebenwerda des Carl von Lichtenberg: „Der Harrig ist allerdings sehr alt.“ Er sei im Jahr 1052 oder

1072 bei einem Streit zwischen dem Grafen von Brehna, den Rittern von Uebigau und den Heyderittern über die Wahl des Abtes vom Kloster Dobrilugk zerstört worden; der „Harrigsche Ritter Arribo“ gefangengenommen und zum Hungertod verurteilt worden. Anhand von Luftbildaufnahmen und Keramikfunden konnte Ralf Uschner vom Museum in Bad Liebenwerda nachweisen, dass es im Mittelalter tatsächlich eine Burg gab – eine sogenannte Turmhügelburg, ein kleines Verteidigungswerk, das von einer Siedlung umgeben war. Historische Fakten rund um die Harigsburg und die Umgebung von Zeischa im Mittelalter gab Uschner im Anschluss an die Enthüllung der Infotafeln in der Gaststätte „Zum Elstertal“.

KB

### Gleich im ersten Anlauf erfolgreich

#### Dobra ist Naturparkgemeinde 2016 – ein Gespräch mit Ortsvorsteherin Gudrun Heide



Ortskern von Dobra mit Kirche.

**Frau Heide, was bewegt einen Ort, sich um den Titel „Naturparkgemeinde“ zu bewerben?**

Wenn man eine Aufgabe beginnt und Ortsvorsteherin wird, dann hat man auch Ambitionen. Mich hat gestört, dass es Orte gibt, die schon mehrere Male Naturparkgemeinde geworden sind, Dobra sich aber schon seit vielen Jahren nicht einmal mehr daran beteiligt. Wir haben uns deshalb im Dorf zusammengesetzt und über die Teilnahme am Wettbewerb gesprochen. So eine Bewerbung ist ja auch ein guter Anlass, den Ort zu analysieren und zu schauen: Wo stehen wir? Unsere Ansicht war, dass Dobra eine sehr schöne Wohngemeinde ist, sich nicht zu verstecken braucht und traditons-

reiche Vereine hat.

**Und der Erfolg gibt Ihnen Recht.**

Dass wir gleich im ersten Anlauf gewinnen, hätten wir natürlich nicht gedacht. Aber vielleicht ist es auch gar nicht verkehrt, gänzlich unbeleckt an die Sache ranzugehen.

**Womit konnten Sie die Jury überzeugen?**

Was am Ende der entscheidende Faktor war, wissen wir auch nicht so genau. Gehört haben wir aber, dass unser Dorfrundgang bei der Jury sehr gut angekommen ist. Die Herausforderung war ja, alles innerhalb nur einer Stunde hinzubekommen. Wir haben uns deshalb lange Gedanken gemacht – fahren wir mit Rädern oder mit Klein-

bussen durch den Ort? Am Ende war es gut, dass wir uns dann doch entschlossen haben, zu Fuß zu den einzelnen Stationen zu gehen.

**Welche Stationen waren das?**

Kirche, Spielplatz, Schülerhof und Reithalle sowie zum Abschluss das Mehrzweckgebäude, in dem Jugendclub und Feuerwehr untergebracht sind. An allen Stationen waren Leute vor Ort, die aus der Praxis heraus erklären konnten, was hier passiert und welche Bedeutung es für den Ort hat. Der Spielplatz zum Beispiel: Vor einiger Zeit hat sich eine Elterninitiative gegründet, die sich dafür einsetzt, dass die Spielgeräte erneuert werden. Die Initiative hat viel auf die Beine gestellt und innerhalb sehr kurzer Zeit über 7000 Euro gesammelt. Vor einigen Wochen konnte das erste neue Spielgerät aufgestellt werden.

**Welche Bereiche in Dobra haben sich in den vergangenen Jahren am positivsten entwickelt?**

Da gäbe es vieles hervorzuheben. Nennen möchte ich den Reit- und Fahrverein, der sich sehr gut entwickeln konnte und solche schönen Traditionen wie den Reiterball wiedereingeführt hat, der jetzt im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda veranstaltet wird. Über Nach-

wuchssorgen muss sich der Verein nicht beklagen, auch weil der Reitsport so beliebt ist. Ebenfalls sehr gut finde ich die Jugend in unserem Dorf. Die jungen Leute treten als Gruppe auf, organisieren zum Beispiel gemeinsam das Zempfern. Da zieht dann ein bunter, fröhlicher Zug durchs Dorf, dem man auch gern etwas gibt. Die Jugend organisiert zudem ein schönes Kinderfest oder bringt sich in das Festival „VLUN“ mit ein. Wir hoffen, dass wir auch auf die Unterstützung der jungen Leute zählen können, wenn wir im nächsten Jahr das Naturparkfest ausrichten.

**Gibt es schon konkrete Vorstellungen für das Naturparkfest?**

Es gibt viele Überlegungen, die teils in sehr verschiedene Richtungen gehen. Aber es deutet sich an, dass es etwas Größeres werden wird, wobei die regionalen Bezüge trotzdem bewahrt bleiben sollen. Als Termin haben wir das Wochenende am 24. und 25. Juni festgelegt.

**Wie soll es mit Dobras Dorfentwicklung künftig weitergehen?**

Gemeinsam mit den Bürgern ist vor einigen Monaten in einem moderierten Prozess eine Leitbildentwicklung angestoßen worden. Da-

bei analysieren wir, wo wir stehen, welche Potenziale wir haben und wie wir sie weiterentwickeln können. Der Auftakt ist sehr gut von den Dobraern angenommen worden und es war bei vielen die Bereitschaft spürbar, sich einbringen zu wollen. Über den Winter gab es

mehrere Treffen und Diskussionen. Jetzt müssen wir aufpassen, dass der Prozess in Schwung bleibt. Wir wollen auf alle Fälle weitermachen.

**Mit dem Titel Naturparkgemeinde ist auch eine Förderung in Höhe von 5000 Euro für ein Na-**

**turparkprojekt verbunden. Was haben Sie in Dobra geplant?**

Wir wollen etwas schaffen, das sich mit dem Kurortstatus, der auch für Dobra gilt, verbindet lässt. Unser Projekt ist die Gestaltung eines Bereichs am Mühlgraben unter dem Titel „Auszeit am Dorfan-

ger“. Dort sollen Möglichkeiten für Kneippanwendungen und Ruhemöglichkeiten mit Sitzbänken für die Bürger und Besucher unseres kleinen Dorfes geschaffen werden.

*Gespräch: KB*

## Tolle 625-Jahr-Feier in Zeischa

### Ernennung des Ortsvorstehers Helmut Andrack zum Ehrenbürger von Bad Liebenwerda sorgt bei Feierstunde für Überraschung



Überraschung während der Festveranstaltung: Ortsvorsteher Helmut Andrack (Mitte) wurde von Bürgermeister Richter und Stadtverordnetenvorsteher Berger (r.) zum Ehrenbürger der Kurstadt ernannt.

Einwohner und Gäste haben am letzten Juliwochenende das Ortsjubiläum „625 Jahre Zeischa“ gefeiert. Ein Blick auf Geschichte und Gegenwart des Dorfes geworfen wurde am Freitagabend im Rahmen einer Festveranstaltung. Anschließend folgte die Auszeichnung verdienter Einwohner – und die überraschende Ernennung des Zeischaer Ortsvorstehers Helmut Andrack zum Ehrenbürger der Stadt Bad Liebenwerda. Höhepunkt am Sonnabend: Der Festumzug mit zahlreichen 23 Bildern. Das waren klare Worte: Die Zeischaer, so schreibt der Liebenwerdaer Amtmann kurz nach dem Ende des Siebenjährigen Krieges (1756 - 1763) „sind die Elendsten im ganze Amte Liebenwerda.“ Wegen der häufigen Überschwemmungen des Elsterstroms könnten sie oft ihre Steuern nicht leisten. Der Amtmann schlug vor, ihnen die Abgabenlast dauerhaft auf die Hälfte herabzusetzen, zitierte Zeischas heutiger Ortsvorsteher Helmut Andrack in seiner Festrede

die historischen Aufzeichnungen. „Vielleicht“, rief er dem fröhlich applaudierenden Publikum zu, „fällt unserem Bürgermeister heute etwas dazu ein!“.

Mit einer gehörigen Portion Witz ließ Andrack während der Festveranstaltung die Geschichte des Ortes Revue passieren und fand dabei immer wieder Anknüpfungspunkte an die Gegenwart. So befand der Ortsvorsteher, dass schon im Jahr 1391 die Finanzbehörden nicht faul waren - in der Urkunde des Ersterwähnung gehe es schließlich um die Abgaben, die die Zeischaer an die Stadt- und Schlosskirche in Liebenwerda zu leisten hatten. „Und? Ist es heute anders?!“, fragte Andrack unter Beifall. Auf diese Weise ging es munter weiter durch die Jahrhunderte. So hörte man vom Bau der Schule im 19. Jahrhundert, die die Bauern aus dem Unterdorf partout nicht im Oberdorf – „auf dem Halunkenberg“, wie sie es nannten – haben wollten. Heute räche das Oberdorf im jährlichen

Fußballspiel gegen das Unterdorf diese Schmähungen regelmäßig – da falle, so Andrack, der zufällige Sieg, den das Unterdorf in diesem Jahr erstmals erzielte, auch nicht ins Gewicht.

„Ein Dorf lebt von seinen Menschen“, meinte Andrack bezogen auf den Gemeinsinn und gemeinschaftliche Bemühungen für den Ort. So habe man über lange Zeit gemeinsam das Ortsjubiläum vorbereitet, was, wie die Ortsvorsteher sagte, eine schöne Erfahrung gewesen sei. Viele Bürger zeigten Einsatz und Engagement, das Dorf noch schöner zu machen. Und dazu zählten nicht nur die Alteingesessenen, sondern auch die Bewohner der Bungalowsiedlungen, die vielfach in Sachsen wohnhaft sind, es sich aber nicht nehmen lassen, sich in Zeischa miteinzubringen. Daraus seien Freundschaft und enge Verbindungen entstanden, befand Andrack.

Für eine für viele völlig unerwartete Überraschung sorgte im Anschluss Bad Liebenwerdas Bürgermeister Thomas Richter. Er sagte, Helmut Andrack habe in seiner Rede zwar von vielen gesprochen, die sich für Zeischa engagierten. „Aber sich selbst hat er vergessen“, so Richter, der dies nachholte – um anschließend gemeinsam mit Stadtverordnetenvorsteher Johannes Berger die Urkunde zur Ernennung Andracks zum Ehrenbürger der Kurstadt Bad Liebenwerda hervorzuholen. Das Publikum in der Festhalle quittierte dies mit stehenden Ovationen. Helmut Andrack sei jahrzehntelang im Kreistag und in der Stadtverord-

netenversammlung aktiv und ein „Urgestein der Kommunalpolitik“, zählte Bürgermeister Richter die Verdienste des Geehrten auf. Als Zeischas Ortsbürgermeister bzw. Ortsvorsteher fungiere er seit 1993. „Er hat immer die Fäden in der Hand gehalten, die Kräfte im Ort mit Fingerspitzengefühl gesteuert und so dazu beigetragen, Zeischa zu einem Schmuckstück zu machen“, so Richter weiter, der Andrack als „ehrlichen und kompetenten Partner“ bezeichnete.

Ehre, wem Ehre gebührt: Ausgezeichnete wurde während der Festveranstaltung nicht nur der Ortsvorsteher, sondern auch eine große Zahl anderer Zeischaer, die sich für ihren Ort einsetzen. Fast 40 verdiente Einwohnerinnen und Einwohner wurden für über Jahre fortwährendes Engagement für die Gemeinschaft und das Dorf geehrt und mit einem Präsent bedacht.

Munter gefeiert wurde in Zeischa das gesamte Wochenende. Mit Kinderfest, Blasmusik, abendlicher Party und Frühschoppen am Sonntag war für jeden Geschmack für Unterhaltung gesorgt. Ein sehenswerter Höhepunkt, der in großer Zahl Publikum anzog, war der Festumzug mit 23 Bildern, der am Sonnabendmittag durch das Dorf zog. Mit dem Umzug wurde die Geschichte des Dorfes noch einmal anschaulich dargestellt – beginnend mit der Harigsburg und ihrem Ritter Arribo – den hoch zu Ross und mit seinem Helm kaum zu erkennen - Bürgermeister Thomas Richter darstellte.

*KB*



Mit von der Partie: Die Blaskapelle aus dem bayerischen Westendorf.



In die Rolle des Ritters Arribo von der Harigsburg war - unter dem Helm kaum zu erkennen - Bürgermeister Thomas Richter geschlüpft.



Viele verdiente Bürger Zeischas wurden während der Festveranstaltung ebenfalls ausgezeichnet.



Der Festumzug am Sonnabend zog viel Publikum an.



## Verkehrsteilnehmerschulung

Eine Verkehrsteilnehmerschulung findet am 5. September, um 18.30 Uhr in Bad Liebenwerda in der der Biberklause, Fischergasse, statt.

## Aufruf zur Weihnachtsbaumaktion



Auch ein stattlicher Weihnachtsbaum für den Markt wird wieder gesucht.

Um auch in diesem Jahr die Stadt weihnachtlich schmücken zu können, werden wieder Nadelbäume und Tannengrün gesucht. Die Bäume sollten eine Größe zwischen zwei und fünf Metern haben. Weiterhin wird ein großer, stattlicher Baum ab einer Höhe von 13 Metern für den Weihnachtsmarkt benötigt.

Wenn Sie geeignete Nadelbäume abgeben möchten, können Sie sich telefonisch (035341 155436) oder per E-Mail (susanne.medicke@badliebenwerda.de) melden. Die Kollegen vom Bauhof werden sich dann zu gegebener

Zeit bei Ihnen melden und die nötigen Details abstimmen.

Ich bitte um Verständnis, dass die Annahme der Baumspenden davon abhängig ist, dass es sich um geeignete Exemplare handelt, die mit vertretbarem Aufwand zu fällen sind. Die Abholung der Bäume kann erst ab November erfolgen. Für Ihre rege Unterstützung, unsere Stadt auch in diesem Jahr wieder in festlichem Glanz erstrahlen zu lassen, möchte ich Ihnen bereits jetzt herzlich danken.

Susanne Medicke  
SB Grünflächenunterhaltung,  
Spielplätze

## Kurstadt-Singkreis auf Ausfahrt



Vor ihrer Sommerpause besuchten die Sängerinnen und Sänger des Kurstadt-Singkreises das Lausitzer Seenland.

Bevor der Kurstadt-Singkreis Bad Liebenwerda in die Sommerpause ging und viele Mitglieder den wohlverdienten Urlaub antraten, gab es noch eine tolle Ausfahrt in die Senftenberger Seenlandschaft. Mit dem Bus fuhren wir Richtung Großkoschen. Die Fahrt von dort mit der Seeschlange war die Überraschung des Tages. Bei dieser Fahrt umrundeten wir den Geierswalder See. Neben der schiffbaren Verbindung Koschener Kanal sahen wir die „Marina“ den Leuchtturm und die schwimmenden Ferienhäuser. Unterwegs machten wir eine Kaffeepause und ließen uns die selbst gebackenen Muffins und Kaffee gut schmecken. Über den Barbara Kanal führte die Tour zum Sornoer Kanal. Der Aussichtspunkt „Rostiger Nagel“ lud uns ein, einen atemberaubenden Blick über das entstehende Lausitzer Seenland zu genießen. Der Fahrer der Seeschlange übermittelte uns sehr ausführlich und kompetent die Entstehungsgeschichte der Seenlandschaft. Mir wurden Erinnerungen wach, da ich im Tagebau Großkoschen vor etwa 50 Jahren als Jungfachaarbeiter, kurze Zeit gearbeitet habe. Es ist

schon eine wahnsinnige Leistung was in diesem Gebiet getan wurde. Das Lausitzer Seenland entwickelt sich immer erkennbarer vom Braunkohlenrevier zur Urlaubs- und Ausflugsregion im Süden Brandenburgs. Hier entsteht Europas größte künstlich angelegte Seenlandschaft. Schiffbare Kanäle und Schleusen erschließen zehn Seen mit circa 7.000 Hektar Wasserfläche.

Den Abschluss bildete die Einkehr in der Gaststätte „Parkwitzer Hof“, wo wir nicht nur gut essen und trinken konnten. Das Hoffest an diesem Tag war eine kulturelle Bereicherung. Das Urteil aller Beteiligten: „Es war ein wunderschöner Tag.“

Ein besonderes Dankeschön gilt der Vorsitzenden des Kurstadt-Singkreises, Sieglinde Dietrich, für ihre Bemühungen und allen Sängerinnen und Sängern, die für das leibliche Wohl sorgten.

Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern eine gute Zeit und haltet die Stimmbänder immer in Schwung. Die nächste Chorprobe findet am Donnerstag, dem 1. September, um 18.30 Uhr statt.

Bernhard Rymer

Nächster Erscheinungstermin:  
**Freitag, der 30. September 2016**

Nächster Redaktionsschluss:  
**Montag, der 19. September 2016**

Anzeigen

## Garten- und Landschaftsbau

DIPLOM-GARTENBAUINGENIEUR

**MARKUS BRÖDNER**

[www.gala-broedner.de](http://www.gala-broedner.de)

- Pflasterarbeiten
- Begrünung
- Sportplatzbau

Grenzweg 16  
04934 Hohenleipisch  
**Tel. (0 35 33) 16 26 26**  
Funk (01 78) 4 72 06 84



**LÖBUS**

**GRABMALE**



**EINFASSUNGEN**



Dorfstraße 28 c  
04924 Oschätzchen  
Tel. 03 53 41/29 00  
[www.grabmale-loebus.de](http://www.grabmale-loebus.de)

## Klassenticket jetzt auch für das Elster-Natourem in Maasdorf



Anlässlich eines Besuchs von Wahrenbrücker Grundschulern besiegelten Stiftungsvorstand Thomas Hettwer und Bürgermeister Thomas Richter per Handschlag die Aufnahme des Elster-Natoureums als Partnereinrichtung für das Klassenticket.

Das Elster-Natourem in Maasdorf ist in die Liste der Einrichtungen aufgenommen worden, deren Besuch die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ auf Antrag mit dem „Klassenticket

Elbe-Elster“ fördert. Anlässlich eines Besuchs von Wahrenbrücker Grundschulern in Maasdorf besiegelten Thomas Hettwer vom Vorstand der Stiftung und Bad Liebenwerdas Bürgermeis-

ter Thomas Richter symbolisch per Handschlag diesen Schritt. Schulklassen aus dem Landkreis Elbe-Elster, die künftig im Rahmen eines Wandertages oder einer Exkursion im Elster-Natourem mehr über die Region und über die Tier- und Pflanzenwelt im Umfeld der Kleinen Elster erfahren wollen, können sich den Besuch mit drei Euro pro Schüler fördern lassen. Die Beantragung erfolgt unkompliziert über die Internetseite der Sparkassenstiftung ([www.sparkasse-ee.de/sparkassenstiftung/foerderung/](http://www.sparkasse-ee.de/sparkassenstiftung/foerderung/)) oder über die teilnehmenden Einrichtungen. Der Förderbetrag kann auch vollständig oder teilweise Kindern aus sozial benachteiligten Familien zugutekommen, um ihnen die Teilnahme an der Exkursion zu ermöglichen.

Mit dem Angebot des Klassentickets beabsichtigt die Sparkassenstiftung, einerseits die teil-

nehmenden Einrichtungen in der Region zu unterstützen, andererseits Schulklassen zu animieren, vermehrt regionale Ziele für Exkursionen zu wählen und auf diese Weise eine stärkere Heimatverbundenheit der Schülerinnen und Schüler zu erzeugen. Im vergangenen Jahr wurde das Klassenticket von insgesamt 2000 Schülern genutzt, so Thomas Hettwer vom Stiftungsvorstand.

Außer dem Elster-Natourem sollen Hettwer zufolge in Kürze auch der Hochseilgarten im Elsterpark in Herzberg sowie die vier Einrichtungen des Museumsverbundes Elbe-Elster in Bad Lieberwerda, Doberlug-Kirchhain, Finsterwalde und Mühlberg Partner für das Klassenticket werden. Die Zahl der beteiligten Einrichtungen beträgt dann elf.

KB

## Wieder Heidebier in der Tourist Information erhältlich

Die regionale Spezialität „Heidebier“ aus dem Finsterwalder Brauhaus Radigk ist wieder in der Tourist Information Bad Liebenwerda vorrätig. Die Literflasche kostet 4,50 Euro zuzüglich 2,00 Euro Pfand.



## Bläsergottesdienst im Kurpark



Mit einem Bläsergottesdienst an der Musikmuschel im Wäldchen hatte am 24. Juli Pfarrer Burkhard Behr eigentlich aus Bad Liebenwerda verabschiedet werden sollen. Kurzfristig änderten sich jedoch die Umstände: Der neue Pfarrer, der in Bad Liebenwerda seinen Dienst antreten sollte, wird aus persönlichen Gründen nicht nach Bad Liebenwerda kommen. Pfarrer Behr bleibt vorerst als Vertretung in Bad Liebenwerda, wird jedoch im Januar eine neue Pfarrstelle übernehmen.

## Wandergesellen machen in Kurstadt halt

Eine Gruppe von sechs Wanderhandwerksgesellen hat unlängst in Bad Liebenwerda haltgemacht und wurde von Bürgermeister Thomas Richter begrüßt. Die Tischler, Zimmerer und Bäcker kommen aus Großkoschen, Bad Seegeberg, Görlitz sowie Königs Wusterhausen und sind bereits seit vier Jahren auf Wanderschaft. Ihr nächstes Ziel war Lauch-

hammer, von dort aus wollten sie ihren aus Großkoschen stammenden Kameraden nach Hause bringen. Bürgermeister Richter wünschte den sechs jungen Männern „fixe Tippelei“ - mit diesem traditionellen Gruß verabschiedeten sich Wandergesellen, deren Wege sich trennen.

KB



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,  
online aufgeben: [wittich.de/geburt](http://wittich.de/geburt)

Freude zu teilen.



## 625 Jahre Zeischa

Die festlichen Tage anlässlich der 625-jährigen Ersterwähnung Zeischas Ende Juli sind nun selbst Geschichte. Es waren erfolgreiche und schöne Tage, die sowohl den zahlreichen Besuchern als auch den Zeischaer Organisatoren selbst viel Freude bereitet haben.

Zahlreiche Dankes- und Lobesworte von den Teilnehmern an unseren Veranstaltungen sind wohlthuend und Anerkennung der umfangreichen Arbeit in den Vorbereitungstagen- und -wochen.

Bewusst ließen wir Geschichte erleben und die schönen Seiten unseres jetzigen Daseins betonen. Das sollte zugleich Ansporn für die uns nachfolgenden Generationen sein, künftig selbst die Geschichte in die Hände zu nehmen.

Für den Ortsbeirat und das Festkomitee war und ist es eine bleibende Erfahrung, dass es möglich ist, zahlreiche Einwohner in die umfangreiche Organisation einzubeziehen und sie sozusagen „festreif“ zu machen. Bei allen, die daran Anteil hatten, bedanken wir uns aus ganzem Herzen.

Uns ist es ein großes Bedürfnis, den Einwohnern für ihre Spendenbereitschaft zu danken und vor allem einer Reihe von Zeischaer Firmen, aber auch aus dem weiteren Umfeld, Anerkennung zu zollen für die vielfältige Unterstützung.

Ohne den Anteil aller anderen zu schmälern, ist es uns eine Verpflichtung, insbesondere den beiden Zeischaer Firmen Schlosserei Bernd Richter und Bau- und Gartenmarkt Stiehler & Co. GmbH besonders zu danken. Beide Firmen waren für uns über einen

langen Zeitraum unentbehrliche Partner in finanzieller, materieller und arbeitszeitlicher Hinsicht.

Jeder, der solche Helfer und Unterstützer an seiner Seite hat, kann sich glücklich schätzen!

Nicht zuletzt gilt unser Dank der Stadtverwaltung und dem Bauhof, die beide wichtige Leistungen für das Gelingen unseres Festes erbrachten. Es war eine prächtige Zusammenarbeit!

*Helmut Andrack, Ortsvorsteher und Vorsitzender des Festkomitees*

## Kirchen

**Am Freitag, dem 16. September,** ab 19 Uhr erklingt in der Nikolai-Kirche ein **Psalmkonzert für Trompete und Orgel** mit dem Duo Zia!

Marcus Rust (Trompete, Flügelhorn) und Christian Grosch (Orgel) lernten sich im Rahmen ihres Jazzstudiums an der Musikhochschule Dresden kennen. Auf der Suche nach neuen Klängen forschen die zwei Musiker nach einem Klang der Gegenwart. Dabei spielen Traditionen eine wichtige Rolle und dienen oft als Ausgangspunkt ihrer musikalischen

„Expeditionen. Den beiden Musikern ist daran gelegen, ihre verschiedenen musikalischen Hintergründe so zu kombinieren, dass kein Genre dem anderen etwas wegnimmt, sondern sich alles zu einem eigenen Klang ergänzt. Damit nehmen sie die Zuhörer mit auf eine geistlich-musikalische Reise zwischen indianischen Melodien, afrikanischen Rhythmen, europäischen Volksweisen und Jazz. ([www.duo-zia.de](http://www.duo-zia.de))

Karten gibt es an der Abendkasse zu 8 EUR/erm. 7 EUR, Kinder frei



## Jehovas Zeugen

Gottes Wort, die Bibel hat sich bis in unsere Zeit stets als wahr und zuverlässig erwiesen.

Lernen auch Sie ihren Wert schätzen.

**Wir laden Sie herzlich zur einem öffentlichen Sondervortrag am Sonntag, dem 4. September, um 9.30 Uhr, in den Königreichssaal Schilda ein.**

**Thema des Vortrags: Der Ursprung des Lebens - Ist es wichtig, was man glaubt?**

- 11. September Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken
- 18. September Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt
- 25. September Mit gesundem Sinn in einer verdorbenen Welt
- 2. Oktober Schliesse dich Gottes glücklichem Volk an!

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei. Keine Kollekte!

## Tag der offenen Tür

**20 Jahre Königreichssaal der Zeugen Jehovas in Schilda**

**Samstag, dem 17.09.2016 von - Eintritt frei, keine Kollekte - 10.00 bis 18.00 Uhr**



### Stadtschreiber - Informationsblatt

für die Stadt Bad Liebenwerda mit den Ortsteilen Burxdorf, Dobra, Kosilenzien, Kröbelen, Langenrieth, Lausitz, Maasdorf, Möglenz, Neuburxdorf, Oschätzchen, Prieschka, Thalberg, Theisa, Zeischa, Zobersdorf



IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda, Der Bürgermeister, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda  
Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen.  
Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster)  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, 04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

## Kur und Gesundheit

### Service zahlt sich aus

#### In Bad Liebenwerda diskutiert man darüber, zertifizierte „Qualitäts-Stadt“ zu werden

Bundesweit gibt es 22 dieser Städte, allein in Brandenburg sind es bereits acht, die als „Qualitäts-Stadt“ nach den Kriterien der Initiative ServiceQualität Deutschland zertifiziert sind. Unter ihnen sind auch Kurorte wie Bad Saarow, Bad Freienwalde oder Burg – und nun will auch Bad Liebenwerda dabei sein. Gesprochen wurde über diese Absicht bei der zweiten Veranstaltung „Kooperation im Kurort“, zu dem die Stadt Bad Liebenwerda die örtlichen Gesundheitseinrichtungen, Träger touristischer Dienstleistungen und weitere örtliche Akteure in das Wolfgang-Liebe-Haus innerhalb der neu geschaffenen Senioreneinrichtung der Tätigen Gemeinschaft e. V. in der Heinrich-Heine-Straße eingeladen hatte.

Ausweislich der Internetseite von ServiceQualität Deutschland sind in Bad Liebenwerda vier Einrichtungen zertifiziert: Die Tourist Information, das Elsternatoureaum Maasdorf, die Lausitztherme Wonnemar und das Besucherzentrum des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft. Damit stellt die Kurstadt über die Hälfte aller sieben „ServiceQ“-Einrichtungen in Elbe-Elster. Trotzdem sagte während der



Zu Beginn der Zusammenkunft wurde den Teilnehmern die neu geschaffene Senioreneinrichtung vorgestellt. Im Bild zeigt Petra Laborge (r.) ein Zimmer im Pflegebereich des Hauses.

Veranstaltung Karola Borchert von der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB): „Da ist noch viel Luft nach oben.“ Schließlich müssen es 15 sein, um als „Q-Stadt“ anerkannt zu werden. Mitmachen könnten nicht nur touristische Einrichtungen oder Betriebe, sondern alle, die Dienstleistungen anbieten – vom Bäcker bis zur Zahnarztpraxis. Eine Zertifizierung verspreche spürbaren Nutzen, so die Expertin von der TMB. Wer systematisch auf Service achte, sei automatisch innovativer, weil er sich bewusster mit dem Kun-

den auseinandersetze, habe motivierte Mitarbeiter, eine bessere Kundenbindung und letztlich größeren geschäftlichen Erfolg. Karola Borchert unterstrich dies mit dem Fakt, dass touristische Q-Betriebe aus Brandenburg in Bewertungsportalen spürbar besser als andere abschneiden. Der Nutzen erhöhe sich in einer „Q-Stadt“ zudem durch den Austausch untereinander, ein allgemein steigendes Servicebewusstsein durch gemeinsam erarbeitete Standards und durch Profilierung über gemeinsame Werbung.

Ein weiteres Thema der Zusam-

menkunft war die neue Konzeption des Landes Brandenburg für den Gesundheitstourismus, die von Susanne Schäfer, Projektmanagerin für Gesundheitstourismus im Clustermanagement Tourismus bei der TMB, vorgestellt wurde. Laut einer vom Ministerium für Wirtschaft und Energie beauftragten Studie gibt es in Brandenburg sehr gute Voraussetzungen, den als zukunftsträchtig angesehenen Gesundheitstourismus weiterzuentwickeln – zugleich aber auch das Problem bisher mangelnden Renommees in diesem Bereich. Empfohlen wird, die Themen Entspannung und Bewegung weiterzuentwickeln und dies stärker in Richtung eines präventionsorientierten Gesundheitstourismus zu tun. Wichtige Handlungsschwerpunkte sind die Entwicklung wettbewerbsstarker Angebote, die Verbesserung der Qualifikation der Beteiligten und Schaffung verbindlicher Qualitätsstandards, das Dranbleiben an Trends und Marktentwicklungen, verbesserte Kommunikation und Vertrieb sowie eine stärkere Vernetzung und Koordinierung aller vorhandenen Strukturen.

KB

## Angebote im HausLeben der Kurstadtregion Elbe-Elster

### Ernährungsworkshop für Krebspatienten

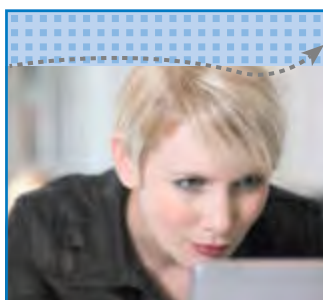
Kochen nach Hildegard von Bingen: Die Lehren von Hildegard von Bingen beschäftigen Heilpraktiker, Ärzte und Theologen. Sie hinterließ eine Reihe an Rezepturen für verschiedene Krankheitsbilder. Am 05.09.16, um 11.00 Uhr im Südring 6, Bad Liebenwerda gibt einen Mittagstisch: Dinkelpfanne mit Rosinen-Apfel-Salat, der von den Teilnehmern gemeinsam zubereitet wird. Sie werden Ihre Kochfähigkeiten festigen und sich inspirieren lassen. Melden Sie sich an - Telefon: 035341 499240.

### Kriya-Yoga für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

Am Montag, dem 05.09.16 um 14.00 Uhr gibt es in der Dresdener Straße 24, Haus Leben in Bad Liebenwerda ausgewählte Techniken aus dem Kriya-Yoga. Mit den Aufladeübungen des Kriya-Yoga energetisieren Sie Ihren Körper und entwickeln eine besondere Körperintelligenz. Die Übungen werden im Stehen durchgeführt, so dass auch Menschen mit Gehbehinderungen die Übungsabläufe genießen können zur Harmonisierung von Körper und Geist. HausLeben Kurstadtregion Elbe-Elster - Anmeldung: Telefon: 035341 499240

### Unruhe adé – Meditationskurs für Anfänger im HausLeben

Meditieren zentriert den Geist. Gedankenwellen führen uns im Alltag. Treten Schwierigkeiten auf, werden die Gedanken des Sorgens machtvoller. Bändigen Sie Ihre Unruhe mit einer einfachen Meditation. Sie werden fachmännisch geführt und erlernen verschiedene Meditationstechniken zur Beherrschung Ihrer Gedanken. So werden Sie allmählich Herrscher ihrer Gedanken und können den Alltag reflektieren und ordnen. Vielleicht erkennen Sie Fallstricke im Verhalten und Denken und lösen diesen auf. Jeden Mittwoch treffen Sie sich die Interessente in der Dresdener Straße 24, um 16.00 Uhr. Anmeldung: Telefon: 035341 499240



[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



Gehen Sie  
jetzt online!





**Dresdener Str. 24**  
**04924 Bad Liebenwerda**  
**Anmeldung:**  
**Tel.: 035341/499240**  
**oder 0173/6114423**

## Kampf gegen Krebs

**Montag:**  
 11.00 Uhr: Kaffee-Werkstatt für Krebskranke  
 16.00 Uhr: Treff Selbsthilfegruppe Krebs  
 17.30 Uhr: Yoga Präventivmaßnahme

**Dienstag:**  
 18.00 Uhr: Yoga bei Krebs in Ebnethal (Raum: St. Hildegard, St. Marienkirche, Gökemil)

**Mittwoch:**  
 10.00 Uhr: Krebs-Prävention Yoga-Gebete  
 18.00 Uhr: Yoga bei Krebs  
 12.00 Uhr: Kreativwerkstatt (Arbeitsmaterial: Schokolade, Mal-, Schneepflastermasse)

**Donnerstag:**  
 10.00 Uhr: Nordic Walking

**Freitag:**  
 11.00 Uhr: Krebs-Bewegungstherapie



## Kurstadt

### beim Brandenburg-Tag präsent

Die Kurstadt Bad Liebenwerda ist unter dem Dach des Brandenburgischen Kurorte- und Bäderverband e. V. mit ihren Angeboten beim Brandenburg-Tag 2016 am ersten Septemberwochenende in Hoppegarten präsent. Gemeinsam mit den Kurorten Bad Freienwalde, Bad

Wilsnack, Buckow, Burg, und Templin zeigt sich die Stadt am eigenen Stand, einer Ruheinsel und eine Aktionsfläche auf dem Gelände C der Rennbahn Hoppegarten am 3. September von 11 bis 19 Uhr und am 4. September von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Anzeigen



*Ruth Pfau*  
**STIFTUNG**

**„Stiften gehen“  
 ist keine Lösung.**

**Stiften schon.**

Unterstützen Sie die Lepra- und Tuberkulosearbeit in Pakistan  
 Geschäftssitz: DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.  
 Mariannhillstr. 1c, D-97074 Würzburg, Tel.: 09 31 79 48 - 135, Fax: 09 31 79 48 - 160  
[www.Ruth-Pfau-Stiftung.de](http://www.Ruth-Pfau-Stiftung.de) E-Mail: [Ruth-Pfau-Stiftung@dahw.de](mailto:Ruth-Pfau-Stiftung@dahw.de)

Foto: Maik Meid




**FRÄNKISCHE SCHWEIZ**

**TRUBACHTAL**  
 Obertrubach Egloffstein

## Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

- Wanderparadies mit 500 km naturbelassenen Wanderwegen
- Naturlehrpfad
- Therapeutischer Wanderweg
- Fernwanderweg Frankenweg
- Trubachweg, Fraischgrenzweg
- Kulturweg Egloffstein
- Top-Kletterrevier
- Einziges Kletter-Infozentrum für den gesamten Frankenjura und die Fränkische Schweiz
- Nordic Walking Zentrum
- Mountainbike-Routen
- Badespaß und Kneippen
- Kraxeln im Hochseilgarten
- Wildgehege Hundshaupten
- Seltene Wildblumen
- Höhlen und Felsen
- Mühlen
- Rekordverdächtige Osterbrunnen
- Größter Osterbrunnen der Welt, 10000 handbemalte Eier
- Burgen und Burgruinen
- Kirchen und Kapellen
- Open-air-Theater
- Lichterprozession
- Johannisfeuer
- Fachwerkromantik
- Kirschblütenmeer
- Kirschenweg
- Musikfeste
- Kirchweihfeste
- Backofenfeste
- Kleinbrauereien
- Brennereibesichtigungen

### TOURISTINFORMATION

OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5 · 91286 OBERTRUBACH  
 TEL: 09245/98 80 · E-MAIL: [OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM](mailto:OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM)



## Dreifacher Festtag an der Fontana-Klinik

**Die MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda lädt am 24. September 2016 zum „Tag des Rheumakranken“, zum „12. Brandenburgischen Gesundheitstag“ und zum „13. Deutschen REHA-Tag“ ein. Vorträge für Betroffene, Mitmach-Therapieangebote und eine Podiumsdiskussion zum Generationswechsel in der Selbsthilfe stehen auf dem Programm. Buntes Rahmenprogramm bietet Unterhaltung für Jedermann. Kooperationspartner sind die Deutsche Rheuma-Liga LV Brandenburg und die Stadt Bad Liebenwerda.**

Rheuma kann jeden treffen – ob jung oder alt – und Rheuma hat viele Gesichter – insgesamt 400 Erkrankungen gehören zum Rheumatischen Formenkreis. Umso wichtiger sind Aufklärung und Austausch über die Erkrankung. Daher steht der 24. September 2016 in der MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda ganz im Zeichen dieser Schmerzerkrankung. In Kooperation mit der Deutschen Rheuma-Liga LV Brandenburg und der Stadt Bad Liebenwerda können Betroffene, Angehörige und Interessierte sich von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr informieren, aktiv werden oder nur einen unterhaltsamen Tag erleben.

### Grußworte prominenter Redner

Eröffnet wird der Aktionstag mit der Begrüßung durch Chefarzt Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo und den Präsidenten der Deutschen Rheuma-Liga LV Brandenburg, Werner Dau, sowie Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Bad Liebenwerda, Thomas Richter und der Ministerin für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, Diana Golze.

### Fachinformationen für das breite Publikum

Über erfolgreiche rheumatologische Rehabilitation können sich Betroffene beim Vortrag von Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo, Chefarzt Rheumatologie der Fontana-Klinik, informieren. Dr. Ulrich Eggens, Ärztlicher Leiter Rehabilitation der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg gibt Antwort aus erster Hand auf die Frage:

Habe ich Anspruch auf eine Rehabilitation? Außerdem stehen Strategien zur Schmerzbewältigung sowie Fragen zur Rolle und den Leistungen der Rheuma-Orthopädie auf dem Programm. Prof. Christoph Bärwald, Rheumatologe an der Universität Leipzig, beleuchtet in seinem Vortrag das Thema Biosimilars – kostengünstige Nachahmer-Arzneimittel, die zunehmend auf den Markt kommen und deren Inhaltsstoffe und Wirkungsweisen im Vergleich ähnlich, aber nicht identisch mit dem Originalpräparat sind. Eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Klinik und der Selbsthilfeförderung beleuchtet das Thema „Junge Leute gesucht – Generationswechsel in der Selbsthilfe“. *Alle Vortragsthemen und Referenten zeigt die Übersicht auf der rechten Seite.*

### Angebote laden zum Mitmachen ein

Wer aktiv werden möchte, findet sich ab 10:30 Uhr in bequemer Sportkleidung in der Sporthalle oder in Badekleidung im Bewegungsbad ein. Dort werden fortlaufend bis zum Nachmittag Therapieverfahren vorgestellt – für jedes Trainingsniveau und zum Mitmachen. Auf dem Programm stehen: • Entspannungsübungen • Autogenes Training • Wirbelsäulengymnastik • Wassergymnastik • Moorkneten und Moortreten. *Da die Kapazitäten begrenzt sind, tragen sich Interessenten bitte in die ausliegenden Listen im Eingangsbereich ein.*

### Freie Klinikrundgänge

Bei einem Klinikrundgang kann am Aktionstag die Röntgenabteilung besichtigt werden. In der Ergotherapie stellen die Therapeutinnen den Umgang mit Hilfsmitteln und verschiedene Therapieangebote vor. Auch der Kinderbereich und ein Patientenzimmer stehen zur Besichtigung für Besucher offen.

### Informieren, probieren und kontrollieren

Informieren, probieren und den Blutdruck kontrollieren heißt es an den Infoständen der regionalen Gesundheitspartner:

- Der Stand der AOK Nordost steht unter dem Motto „Wir bewegen Sie. Wir laden Sie ein, aktiv dabei zu sein.“
- Die Kurstadt Bad Liebenwerda bietet Wellness- und Präventionsangebote
- Mineralquellen und Bauer Fruchtsäfte laden zur Verkostung ein





Die MEDIAN Fontana-Klinik ist in diesem Jahr Gastgeber des „Tag des Rheumakranken“.

- Das Sanitätshaus Jäffke bietet Fußdruckmessung
- Einen elektronischen Hörtest gibt es am Stand von Amplifon
- Gesundheitssportverein Epikur e.V. informiert über aktuelle Gesundheitskurse und Leistungen
- Medizintechnik Kröger bietet eine elektronische Venendruckmessung, Ernährungsberatung und eine Präsentation von Alltagshilfen
- An den Informationsständen der Selbsthilfegruppen und des Pflegestützpunktes Herzberg kann man ins Gespräch kommen
- Vielerlei Verkaufs- und Beratungsstände im Klinikpark inspirieren außerdem mit einem Angebot an regionalen Produkten
- Am Stand der Fontana-Klinik gibt es die Möglichkeit zur Messung des Blutdrucks und Blutzuckerspiegels

Das Team von „Deichblick Eventcatering“ hält allerlei Köstlichkeiten bereit. Für ein musikalisches Highlight am Nachmittag sorgt JAZZNO – die kleine Besetzung der Bad Liebenwerdaer Big Band. Die Teilnahme an der Veranstaltung und sämtlichen Angeboten ist kostenfrei.

Ein besonderer Dank geht an die Industriepartner, ohne deren Unterstützung die Veranstaltung nicht stattfinden könnte: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG • Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA • Celgene GmbH • medac GmbH • MSD Sharp & Dohme GmbH • Mundipharma GmbH & Co. KG • Novartis Pharma GmbH • Pfizer Deutschland GmbH • Roche Pharma AG

Das vollständige Programm zum Tag des Rheumakranken steht im Internet als Download zur Verfügung unter [www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de) und [www.rheuma-liga-brandenburg.de](http://www.rheuma-liga-brandenburg.de)

## Die MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda

Die MEDIAN Fontana-Klinik ist eine Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Rheumatologie. Die Klinik verfügt über moderne Einrichtungen zur komplexen und ganzheitlichen Rehabilitation bei chronischen Erkrankungen des Bewegungssystems und nach orthopädischen, traumatologischen oder sonstigen Operationen. Bereits seit mehr als 20 Jahren finden Patienten mit rheumatischen Erkrankungen hier wirkungsvolle Hilfe. Weitere Infos unter: [www.median-kliniken.de](http://www.median-kliniken.de)

## Die Deutsche Rheuma-Liga LV Brandenburg

Im September 1990 gegründet, hat die Rheuma-Liga LV Brandenburg heute rund 4900 Mitglieder. Ihre Ziele sind u. a. die Beratung, Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über rheumatische Erkrankungen. Die Rheumaliga führt den „Tag des Rheumakranken“ alle zwei Jahre an wechselnden Orten durch - in 2016 in Bad Liebenwerda. Weitere Infos unter: [www.rheuma-liga-brandenburg.de](http://www.rheuma-liga-brandenburg.de)

## Tag des Rheumakranken in der MEDIAN Fontana-Klinik am 24. September 2016, Dresdener Straße 9, 04924 Bad Liebenwerda

### Das Vortrags-Programm im Überblick

#### Festzelt:

**10:00 Uhr**

**Eröffnungstanz der Rheuma-Liga**

**Begrüßung**

- Werner Dau  
Präsident der Deutschen Rheuma-Liga LV Brandenburg e.V.
- Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo, Chefarzt Rheumatologie, MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda

**Grußworte**

- Thomas Richter  
Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda
- Diana Golze  
Ministerin für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg

#### Vortragssaal:

**11:00 Uhr**

**Podiumsdiskussion**

**„Junge Leute gesucht - Generationswechsel in der Selbsthilfe“**

Moderation: Jasmin Schober, Rundfunk Berlin-Brandenburg

Impulsreferat: Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle,

Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga

Podiumsteilnehmer:

Elke Moderzinski (Ü35), Julia Hahn (Ü18),

Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo, Dr. med. Joachim-Michael Engel,

Detlef Fronhöfer

**12:45 Uhr**

**Biosimilars in der Rheumatologie - Was kommt auf uns zu?**

Prof. Dr. med. Christoph Baerwald, Leiter Sektion Rheumatologie, Universität Leipzig

**13:30 Uhr**

**Aktueller Überblick über die Leistungen zum Funktionserhalt von Rheumakranken**

Prof. Dr. med. Wilfried Mau

Direktor Institut für Rehabilitationsmedizin, Universität Halle-Wittenberg

**14:15 Uhr**

**Erfolgreiche rheumatologische Rehabilitation am Beispiel**

**der MEDIAN Fontana-Klinik Bad Liebenwerda**

Dr. med. Wolfgang Lehmann-Leo,

Chefarzt Rheumatologie, MEDIAN Fontana-Klinik

#### Cafeteria:

**11:00 Uhr**

**Strategien zur Schmerzbewältigung**

Psychologen der MEDIAN Fontana-Klinik

**12:45 Uhr**

**Zugang zur Rehabilitation**

Dr. Ulrich Eggens

Ärztl. Leiter Rehabilitation, DRV Berlin-Brandenburg

**13:30 Uhr**

**Aktuelle Rolle und Leistungsangebot der Rheumaorthopädie**

Dr. med. Roger Scholz

Chefarzt Orthopädie, Collm Klinik Oschatz

# Kultur und Veranstaltungen

## Apfel(ver)führung Radtour auf der Apfelroute



**Geführte Tour zum Apfeltag vom 24. bis 25. September 2016**  
Anmeldung bis 1 Woche vor Beginn der Tour

Erlebnisse rund um den Apfel stehen auf dem Programm der ca. 65 km langen geführten Radtour (24./25. September) zum Apfeltag. Die Teilnahme ist mit eigenem oder kostenpflichtig geliehenem Rad möglich. Anmeldung bis eine Woche vor der Tour.

Ihr Tour –Verlauf

1. Tag:
- 10:00 Uhr Anreise am Naturparkhaus mit kostenfreier Parkmöglichkeit
  - 13:00 Uhr Apfel-Begrüßungsgetränk und Abfahrt zur Radtour entlang der Apfelroute nach Maasdorf mit Besuch des Elster-Natoureum und Apfelquiz
  - 14:30 Uhr Einkehr beim Apfelgenusswirt im Parkschlößchen Maasdorf
  - Weiterfahrt entlang der Apfelroute zur Unterkunft mit Abendessen
2. Tag:
- 09:00 Uhr Nach einem Apfelfrühstück Abfahrt nach Döllingen mit Pomologischer Schau- und Lehrgarten
  - gegen 15:00 Uhr Ankunft in Bad Liebenwerda am Naturparkhaus

Gesamtpreis p. P.: 122,00 EUR

EZ- Zuschlag: 07,00 EUR

Alle Preise inklusive 19 % MwSt.

Buchbar in der Tourist Information Roßmarkt 12 in 04924 Bad Liebenwerda, Tel. 035341 6280 oder info@bad-liebenwerda.de

### Leistungen

- 1 x Ü/F im DZ p/P, Pension
- 1 x Mittagessen beim Apfelgenusswirt im Parkschlößchen in Maasdorf
- 1 x Abendessen mit regionaltypischen Gerichten in der Gaststätte „Zum goldenen Löwen“ in Hohenleipisch
- 1 x Erlebnisführung im Elster-Natoureum in Maasdorf
- 1 x Führung Pomologischer Schau- und Lehrgarten in Döllingen

## Gartenbahntreffen im Elster-Natoureum



Im April schickten die Bürgermeister Richter und Herrchen gemeinsam den ersten Zug auf die Reise. Am zweiten Septemberwochenende findet das nächste Gartenbahntreffen statt.

Zum 21. Gartenbahntreffen lädt das Elster-Natoureum am 10. und 11. September jeweils in der Zeit zwischen 10 und 18 Uhr ein. Wie immer werden Gartenbahnfreunde aus Nah und Fern erwartet, die mit ihren Modellbahnen unterschied-

lichster Stile und Bauart die 320 Meter im Erlebnisgarten befahren werden. Ebenfalls wie von anderen Gartenbahntreffen gewohnt, wird auch Modellbahnzubehör verkauft. Für die gastronomische Betreuung ist ebenfalls gesorgt.

## Veranstaltungstermine in August und September

**Lauf- und Walkingtreff** jeden Sonntag, um 9:30 Uhr an der Konzertmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23

**Spaß an Handarbeiten** für alle Interessierten immer dienstags von 18-20 Uhr in der Tourist Information

**Öffentliche Chorprobe** des Kurstadt-Singkreises Bad Liebenwerda e. V. am 1./8./15. und 22. September

Bis 31.08.2016 **Ausstellung in der Tourist Information** Veronika Sprenger und Jenny Thiele von den „Donnerstagsmalerinnen“ aus dem Atelier 21 in Altbelgern stellen ihre Bilder aus.

26.08.2016  
13:00 Uhr **Kinder-Sommerfest an der Konzertmuschel Bad Liebenwerda** Kluge-Musik und die Villa Nuova laden zum Kinderfest in den Kurpark ein, mit Wettbewerben und Überraschungen **Kein Eintritt!**

27.08.2016  
13:00 bis 16.00 Uhr **Naturpark-Radtour „Heideblütenzauber“.** Anmeldung bis eine Stunde im Voraus telefonisch oder per E-Mail im Naturparkhaus Bad Liebenwerda (Tel. 035341 471594 oder info@naturpark-nlh.de), max. 25 Teilnehmer, Preis: gegen Spende

27.08.2016  
14:00 Uhr **Radtour zum Kräuterhof Bönitz.** Nach einigen Infos im Kurpark geht die Tour nach Bönitz zu Frau Matausch und ihren 200 verschiedenen Heil- und Wildkräutern. Kuchen und Torten aus eigener Herstellung laden dort zum Verweilen ein. Leitung: Hannelore Engelmann,





	Anmeldung erwünscht unter 035341 12469 oder guide.hengel@t-online.de, Streckenlänge: 24 km, ca. 3 Stunden, Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 5 €	17.09.2016 07:15 Uhr	<b>Wanderung mit dem TSV Lubwart Bad Liebenwerda - Sächsische Schweiz</b> , Treffpunkt: 07:15 Uhr Bahnhof Elsterwerda, Leitung: Ilona Wendt, Tel. 035341 12 065 Anmeldung: eine Woche vorher, Streckenlänge: 12 km, mittelschwer, Kosten: 2 Euro pro Person
28.08.2016 14:00 bis 16:00 Uhr	<b>Ranger Tour: Heide-Spaziergang.</b> Zweistündige Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“, inklusive Anfahrt mit Kleinbus. Treff: Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Bad Liebenwerda, Ranger: Tino Gärtner, Kosten: 5 € je Person, Anmeldung: bis Sonntag, 13.00 Uhr im Naturparkhaus, Kontakt: Tel. 035341/471594 oder www.naturpark-nlh.de	17.09.2016 11:00 bis 17:00 Uhr	<b>„Kleiner Apfeltag“ bei der Bauer Fruchtsaft GmbH</b> im Rahmen der deutschlandweiten Kampagne „Natürlich mit Saft“ des Verbandes der Fruchtsaftindustrie (VDF). Eintritt frei!
01.09. - 30.09.2016	<b>Ausstellung in der Tourist Information</b> Margrit Eulzer und Hannelore Kloshek, zwei weitere „Donnerstagsmalerinnen“ aus dem Atelier 21 in Altbelgern, stellen im September ihre Bilder aus.	17.09.2016 14:00 Uhr	<b>„Federweißer und Zwiebelkuchen“ - Radtour mit Lothar Wendt.</b> Tour zu historischen Weinbergen in unserer Region, Einkehr im romantischen Gewölbekeller. Leitung: Lothar Wendt, Streckenlänge: ca. 35 km Treffpunkt: Tourist Information Bad Liebenwerda, Roßmarkt 12, Kosten: keine
04.09.2016 09:30 Uhr	<b>„Torfstichführung“</b> durch die Altstadt von Bad Liebenwerda, durch den Stadtwinkel und in die westliche Außenregion Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Preise: Spenden zur Aufrechterhaltung und Sanierung von alten historischen Gebäuden und Denkmälern erbeten	17.09.2016 15:30 Uhr	<b>Altstadtführung durch Bad Liebenwerda</b> mit Stadtführerin im Kostüm, Treffpunkt: Burgplatz-Dauer: ca. 1,5 h, Kosten: 5 €/Teilnehmer, Karten sind in der Tourist Information erhältlich.
04.09.2016	<b>RangerTour: HEIDE-Spaziergang.</b> Zweistündige Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“. Treff: 14 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Anfahrt mit Kleinbus, Kosten: 5,00 € je Pers. Anmeldung: bis Sonntag, 13.00 Uhr im Naturparkhaus Kontakt: Tel. 035341 471594 oder www.naturpark-nlh.de	17.09.2016 19:30 Uhr	<b>Sattmann Schöne im Bürgerhaus Bad Liebenwerda</b> Einlass: 18:30 Uhr. Die beiden gestandenen Komödianten erzählen ihre Lieblingsswitze. Eintritt: 25,00 Euro p. Pers. Tickets in der Tourist Info
10.09.2016 13:00 Uhr	<b>Radtour zum Pfarrgarten Saxdorf</b> mit vorherigem Streifzug durch die Geschichte des Kurparks in Bad Liebenwerda, Leitung: Hannelore Engelmann, Anmeldung erwünscht unter 035341 12469 oder guide.hengel@t-online.de, Streckenlänge: 20 km, Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 7 €, inkl. Eintritt	24.09.2016 10:00 bis 16:00 Uhr	<b>12. Brandenburgischer Gesundheitstag und 13. Deutscher Reha-Tag in der Kurstadt Bad Liebenwerda.</b> Veranstaltungsort: MEDIAN Fontana-Klinik Eintritt frei!
10.09.2016 15:00 Uhr	<b>Weinfest in der Kurstadt.</b> Eintritt frei!	24.09.2016 13:00 bis 16:00 Uhr	<b>Radtour „Kirchengeschichten“.</b> Radreiseleitung durch das Team des Besucherzentrums im Naturparkhaus. Anmeldung bis eine Stunde im Voraus telefonisch oder per Email im Naturparkhaus Bad Liebenwerda (Tel. 035341 471594 oder info@naturpark-nlh.de) erhältlich, max. 25 Teilnehmer, Spende erwünscht
10. bis 11.09.2016 10. bis 18:00 Uhr	<b>21. Gartenbahntreffen im Elster Natourem Maasdorf</b> Eintritt: 3,50 €, ermäßigt 2,50 €	24.09.2016 19:30 Uhr	<b>Lange Nacht des Puppenspiels im Museum am Lubwartturm.</b> ab 20:00 Uhr „Gašparkos Streiche“ (Teatro Carnevalo) und „Der wunderbare Massenselbstmord“ (Theater 7schuh & Theater Blaues Haus), Rahmenprogramm ab 19.30 Uhr: Drehorgelspiel von Dr. Karlheinz Klimt
11.09.2016	<b>RangerTour: HEIDE-Spaziergang.</b> Zweistündige Wanderung mit dem Ranger in die blühende Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Präsa“. Treff: 14 Uhr, Naturparkhaus Bad Liebenwerda, Markt 20, Anfahrt mit Kleinbus, Kosten: 5,00€ je Pers. Anmeldung: bis Sonntag, 13.00 Uhr im Naturparkhaus Kontakt: Tel. 035341 471594 oder www.naturpark-nlh.de	24. bis 25.09.2016	<b>„Apfel(ver)führung“ Radtour mit Übernachtung</b> geführte Tour, buchbar in der Tourist Info
11.09.2016 10:00 Uhr	<b>Prinzipal- und Trombenglanz - geschlagen und gepfiffen“.</b> Fest der Südbrandenburgischen Orgelakademie Bad Liebenwerda Veranstaltungsort: Innenstadt, Markt	25.09.2016 14:00 Uhr	<b>Radtour zum Kräuterhof Bönitz.</b> Nach einer Einführung im Kurpark Bad Liebenwerda geht zu Frau Matausch und ihren 200 verschiedenen Heil- und Wildkräutern. Kuchen und Torten aus eigener Herstellung laden dort zum Verweilen ein. Leitung: Hannelore Engelmann, Anmeldung erwünscht unter 035341 12469 oder guide.hengel@t-online.de Streckenlänge: 24 km, ca. 3 Stunden, Treffpunkt: Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Dresdener Str. 23, Kosten: 5,00 EUR p. P.
16.09.2016 19:00 Uhr	<b>Psalmkonzert für Trompete und Orgel mit Duo Zia</b> in der St. Nikolai-Kirche Bad Liebenwerda. Indianische Melodien, afrikanische Rhythmen, europäische Volksweisen und Jazz. www.duo-zia.de Abendkasse: Eintritt 8 €/erm. 7 €, Kinder frei	28.09.2016 19:00 Uhr	<b>Abendstadtführung durch den Altstadt kern.</b> Mit Stadtführerin im Kostüm, Treffpunkt: Burgplatz Dauer: ca. 1,5 h, Kosten: 5 €/Teilnehmer. Karten sind in der Tourist Information erhältlich.
16. bis 25.09.2016	<b>18. Internationales Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land</b> auf verschiedenen Bühnen im ganzen Landkreis Elbe-Elster.		

## Ausstellung in der Tourist Information im September

Margrit Eulzer und Hannelore Kloshek, zwei weitere „Donnerstagsmalerinnen“ aus dem Atelier 21 in Altbelgern, stellen im Monat September ihre Bilder in der Tourist Information aus. Die Hobby-malerinnen zeigen realistische Bilder, Collagen und Farbspielereien. Hannelore Kloshek wurde im Jahr 2007 von ihrer Cousine angeregt, sich mit der Malerei als Hobby zu beschäftigen – inzwischen ist es für sie eine geliebte Freizeitbeschäftigung und zu einem festen Bestandteil in ihrem Leben geworden.



Margrit Eulzer und Hannelore Kloshek stellen in der Tourist Information aus.

Margrit Eulzer malt seit 1995. Ihre ersten Bilder entstanden in Lausitz bei Gunter Schurig. Danach folgten Lehrgänge in der

Volkshochschule unter der Leitung von Ararat Haideyan. Zur Gruppe der „Donnerstagsmalerinnen“ gehört sie seit 2009. Beide Malerinnen stellten bereits mehrfach ihre Bilder aus.

### Öffnungszeiten der Ausstellung in der Tourist Information

Montag 10:00 - 15:00 Uhr  
 Dienstag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr  
 Samstag, Sonntag & Feiertag 14:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 035341 6280

## Sattmann und Schöne im Bürgerhaus

Die beiden gestandenen Komödianten erzählen ihre Lieblingswitze, ungeachtet der sprichwörtlichen Gürtellinie. - Der Besucher sei deshalb gewarnt! - Für eventuelle Schäden an Leib (Zwerchfell) und Seele (weil zart besaitet) wird keine Haftung übernommen! Zudem liest Sattmann aus seiner Komödie „Der Erzbischof ist da“, und Schöne aus seinem Buch „Werd ich noch jung sein, wenn ich älter bin“. Natürlich greift Schöne auch zur Gitarre, schon allein damit man wieder zu Atem zu kommt. Die Idee für diesen Abend kam den beiden in den Kellergewölben des Berliner Doms. Zwei Wochen lang saßen sie sich als Tod und Teufel gegenüber und warteten auf ihre Auftritte im „Jedermann“. An Tagen mit Doppelvorstellung ging man um 13 Uhr in den Keller und kam um 23 Uhr wieder raus, denn so tödlich und teuflisch wie man aussah, konnte man es nicht wa-

gen, sich zwischendurch „Am Lustgarten“ mal unter die Leute zu mischen. – Die Alternative zum langweiligen Warten war das kurzweilige Witze erzählen. Am Ende der Untertagearbeit war klar, jeder hatte einen komplett anderen Fundus an Witzen als der andere. Warum sich also nicht zusammentun und einen Abend daraus machen? Peter Sattmann: Gefühlte fünfzig Jahre Theater und gefühlte hundert Jahre vor der Kamera. Zweimal Schauspieler des Jahres, an die zweihundert TV-Rollen, zudem Komponist, Autor, Regisseur, ein Multidilettant eben, wie er selbst sagt. Reiner Schöne: Hatte seinen Start in der DDR, Theater in Görlitz und Zittau, erste Platten und DEFA-Filme. Ging 1968 nach München und spielte Hauptrollen in den Musicals „Hair“ und „Jesus Christ Superstar“. Er lebte und drehte zwanzig Jahre in Hollywood, spielte viel



Theater und hatte zig TV- und Kino-Rollen u. a. Teufelskicker, Bullys (T)Raumschiff Surprise, TV-Serie „Fünf Sterne“. Er gab seine Stimme Darth Vader in „Star Wars“, Optimus Prime in den „Transformers“-Filmen und Papa Schlumpf in „Die Schlümpfe“. Er ist Singer/Songwriter und produzierte zahlreiche Alben mit der Reiner Schöne Band, mit der er auch immer wieder tourt. Ein Abend der Extra-Klasse!

Sattmann und Schöne, 17.09.2016, 19:30 Uhr, Eintritt: 25 Euro, Karten im Vorverkauf unter anderem in der Tourist Information in Bad Liebenwerda und unter [www.spk-elbe-elster.de](http://www.spk-elbe-elster.de) Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus:  
 8. Oktober: „Selfi in Delfi“ mit Kalle Pohl  
 12. November: „Mumpitz ... noch Fragen?!“ - A Capella Comedy mit Mumpitz

## Mitteldeutsches Marionettenmuseum



**Sonderausstellung** bis 28. August: „Eckhard Kempin – Personalausstellung zum 75. Geburtstag“;

**18. Internationales Puppentheaterfestival** im Elbe-Elster-Land vom 16. bis 25. September

18.08.2016 – Kasperkrimi vom „Theater Maskotte“

21.09.2016 – Kasper und Dr. Eisenbart vom „Kaspertheater LOCCI“

22.09.2016 – Das Salzmännlein von „Frau Wilhelm spielt Böhmisches Haustheater“

23.09.2016 – Gašparkos Streiche vom „Teatro Carnevalo“

24.09.2016 – Lange Nacht des Puppenspiels im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

25.09.2016 – KasperCafé

Vollständiges Programm unter: [www.puppentheaterfestival-ee.de](http://www.puppentheaterfestival-ee.de)

Das Museum am Burgplatz 2 in Bad Liebenwerda ist Dienstag bis Sonntag 10 - 18 Uhr, nach Terminvereinbarung (Tel. 035241 12455) auch außerhalb dieser Zeiten, geöffnet



# Unglaubliche 100 Musiker haben sich beworben

## Internationaler Graun-Wettbewerb 2016 sprengt alle Grenzen

Am 31. Mai 2016 endete die Bewerbungsphase für den diesjährigen Internationalen Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis, der vom 4. bis 6. November 2016 im Bürgerhaus in Bad Liebenwerda stattfinden wird. Musiker aus ganz Europa konnten sich bewerben, um an dem renommierten Contest für Alte Musik im Elbe-Elster-Kreis teilzunehmen. Und das taten sie! Unglaubliche 100 Sänger und Instrumentalisten, darunter 23 Solisten und 23 Ensembles, haben sich für den vom Kulturrat des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ initiierten Wettbewerb beworben – so viele wie noch nie in der Geschichte des Gebrüder-Graun-Wettbewerbs im Elbe-Elster-Kreis.

Die Liste der Bewerber ist lang – die ihrer akademischen Herkunft ebenso: Musiker aus neun europäischen Ländern haben ihre Unterlagen für den Graun-Wettbewerb eingereicht, darunter Studenten und Absolventen von dem Conservatorium van Amsterdam (Niederlande), dem Royal College of Music in London (Großbritannien), dem Royal Conservatory of Brussels (Belgien), der Janáček-Academie für Musik und darstellende Kunst in Brno (Tschechische Republik), der Muzička akademija Zagreb (Kroatien) und der Franz Liszt Musikakademie

Budapest (Ungarn), Musiker aus den deutschen Musikhochschulen in Leipzig, Nürnberg, Weimar, Trossingen, Frankfurt am Main, Würzburg, Hamburg, Berlin, Köln, Bremen und Essen sowie aus den Hochschulen Österreichs und der Schweiz in Linz, Basel, Graz, Salzburg und Zürich.

Im nächsten Schritt werden die Bewerber bis Anfang August einen 10-minütigen Livemitschnitt ihrer Darbietung einsenden. Da aufgrund der hohen Bewerberzahl nicht alle Interessenten an dem Wettbewerb teilnehmen können, muss im Anschluss in einer Vorauswahl entschieden werden, welche Musikerinnen und Musiker eine Einladung zum 7. Internationalen Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis vom 4. bis 6. November 2016 in Bad Liebenwerda erhalten werden.

Seit 2003 findet alle zwei Jahre der Internationale Wettbewerb um den Gebrüder-Graun-Preis in Bad Liebenwerda statt – mit Ausnahme eines zusätzlichen Wettbewerbs 2014 anlässlich der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung „Preußen und Sachsen. Szenen einer Nachbarschaft“.

Seither erfreut sich dieser Klassik-Contest bei jungen Künstlern verschiedenster Nationen, die sich für die Musik des 18. Jahrhunderts und insbesondere die der Graun-Brüder interessieren, stetig steigenden Zuspruchs.

Die Brüder Graun zählen zu den Hauptvertretern der Berliner Klassik. Geboren im kleinen Städtchen Wahrenbrück des Elbe-Elster-Kreises, wurde Carl Heinrich Graun Hofkapellmeister in der Kapelle des preußischen Königs Friedrich des Großen. Sein Bruder Johann Gottlieb Graun war am gleichen Hof Konzertmeister und Kammermusiker mit Fokus auf die Streicher des königlichen Opernorchesters. August Friedrich, der Dritte der Graun-Brüder, arbeitete als Domkantor in Merseburg.

Die Pflege des Graun-Erbes hat in der Elbe-Elster-Region eine jahrzehntelange Tradition. Die Kreismusikschule mit ihren Standorten in Herzberg, Elsterwerda und Finsterwalde trägt den Namen „Gebrüder Graun“ und seit 2010 ist die Graun-Gesellschaft um ihren Vorsitzenden, den Wahrenbrücker Pfarrer Michael Seifert, aktiv tätig, das Graunsche Erbe neu zu entdecken. Höhepunkte der Graun-Pflege sind schließlich die seit dreizehn Jahren regelmäßig stattfindenden Internationalen Wettbewerbe um den „Gebrüder-Graun-Preis“. Es winken Preisgelder von bis zu 2.500 € für Solisten und bis zu 5.000 € für Ensembles. Zudem haben auch in diesem Jahr wieder namhafte Kenner Alter Musik ihre Jury-Teilnahme bestä-

tigt, um die Darbietungen der jungen Künstler Anfang November in Bad Liebenwerda zu bewerten: Hermann Max aus Bremen, Gründer und musikalischer Leiter der Ensembles „Rheinische Kantorei“ und „Das Kleine Konzert“, Prof. Ludger Rémy aus Dresden, international einer der führenden Dirigenten bei der Wiederbelebung und -entdeckung älterer deutscher Musik, Wolfgang Katschner aus Berlin, Lautenist sowie Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Lautten Compagnie, Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg, Autor des Graun-Werkverzeichnisses und Martin Ripper aus Berlin, der sich unter anderem durch zahlreiche CD-Einspielungen und Konzerte weltweit mit namhaften Ensembles und Orchestern auszeichnet. Wunderbar abgerundet wird diese Herrenrunde durch die rbb Kulturradio-Musikredakteurin und Moderatorin Cornelia Schönberg. Ticketreservierungen für den Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ (04. - 06.11.2016) sowie für das dazugehörige Konzert „Barock am Faden“ vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal Prag (05.11.2016) sind ab sofort beim Kulturrat des Landkreises Elbe-Elster unter [kulturamt@lkee.de](mailto:kulturamt@lkee.de) sowie telefonisch unter 03535 46-5104/-5101 möglich.

## „Kindersommerfest“

**Bad Liebenwerda am 26.08.2016, ab 13:00 Uhr im Kurpark**

Für alle Kinder, die den Sommer kurz vor dem neuen Schuljahr nochmals feiern möchten, soll das Kindersommerfest am 26. August, ab 13:00 Uhr im Kurpark Bad Liebenwerda ein weiterer Höhepunkt der Sommerferien werden.

Balie sucht den „Kinder-Sommer-Champion“! Ein kleiner Wettbewerb mal ganz anders. Ein breites Spektrum an Ständen mit verschiedensten Angeboten, vom Info- und Lernstand der DLRG, der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und verschiedenster Vereine, bis hin zum Stand der Eisherstellung soll für alle Interessen etwas bieten. An jeder Station können kleinere Aufgaben erfüllt oder sein Wissen unter Beweis gestellt werden. Hierbei werden Punkte vergeben, die im Laufe

des Nachmittags angesammelt werden können. Egal an welchen Stationen gesammelt, es zählt nur die Gesamtpunktzahl am Ende. So soll das „Multitalent“ ebenso wie der „Spezialist“ eine Chance auf den Titel haben. Ab ca. 16:00 Uhr wird dann der „Kinder-Sommer-Champion 2016“ während einer gemeinsamen Party prämiert, zu der natürlich, wie auch schon zum ganzen Fest, die Eltern, Großeltern, Freunde und alle Interessierten mit eingeladen sind.

Das „Regenbogenhaus Bad Liebenwerda“, die „Villa Nuova“ und Kluge Music Veranstaltungstechnik freuen sich auf rege Teilnahme sowohl von Stationsanbietern, die unser Angebot bereichern, als auch von möglichst vielen Gästen.

## Es ist wieder so weit ...

Am 24.09.2016 startet der 3. Pokallauf im Löschangriff „nass“ an der kleinen Röder in Kröbeln.

Gestartet wird ab 15.00 Uhr mit den Kindern- und Jugendmannschaften und ab 19.00 Uhr mit den Frauen- und Männermannschaften.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, mit Kaffee und Kuchen sowie Leckerem vom Grill.

Für die Kinder gibt es Zuckerwatte und eine Hüpfburg steht bereit.

*Es lädt ein der Feuerwehrverein Kröbeln e. V.*



## Historische Mühle Wahrenbrück

### 3. Mühlennacht



am 2. September 2016  
ab 18.00 Uhr

Traditionell wird am ersten Freitag im September auf dem Mühlenhof in Wahrenbrück wieder die Nacht zum Tag gemacht.

#### Tanzabend

ab 19.00 Uhr  
mit der Kleeblatt-Formation Herzberg  
Musik der 70er, 80er u. v. m.  
und

einer feurigen Überraschung

Bei Gegrilltem, anderen Leckereien, einer Cocktailbar und Fassbier ist bestimmt für jeden Geschmack was dabei.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mühlenbewohner  
Eintritt frei

## Zum Tag des offenen Denkmals und Deutscher Orgeltag 2016

„Prinzipal- und Trombenglanz“  
- geschlagen und gepfiffen -

### Fest der Orgelakademie Bad Liebenwerda

Am 11.09.2016 öffnet zum deutschen Orgeltag die Orgelakademie Bad Liebenwerda zusammen mit der Ev. St. Nikolai Kirche ihre Türen und feiert gemeinsam mit Sängern, Organisten, Posaunenchor, Schlagwerkern, sonstigen Musikern und allen interessierten Gästen unter dem Motto „geschlagen und gepfiffen“.

Der Sonntag beginnt 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Ev. Kirche, welcher begleitet mit viel Musik, gleichzeitig der Gottesdienst zum Schulanfang ist. Über Mittag sollen sich die Musiker und Teilnehmenden entsprechend stärken können, was sicher immer wieder von den verschiedenen anwesenden Ensembles musikalisch untermauert sein wird. Gleich im Anschluss, gegen 13:00 Uhr, versammeln alle auf dem Markt bzw. um die Kirche herum zu verschiedenen Workshops, welche zur Vorbereitung einer besonderen gemeinsamen Aufführung dienen. So gibt es einen Rhythmus-, Bläser- und besonders einen Pfeifen- Workshop. Gegen 14:00 Uhr ist es dann so weit, das gemeinsame musizieren auf dem Markt beginnt. Es soll eine Aufführung werden, bei der die Sänger, Bläser und Rhythmiker gemeinsam mit einer „menschli-

chen Orgel“ und dem Publikum den gesamten Markt zum klingen bringen. Das Außergewöhnliche ist natürlich die „Orgel“. Hier erklingt jede Orgelpfeife einzeln von einer Person gespielt, indem die Luft zur Tonerzeugung selbst in die Pfeife geblasen wird. Ein solches Projekt muss natürlich geprobt werden, doch genau diese Probe wird für alle erlebbar gemacht und eröffnet somit auch für das Publikum die Möglichkeit, aktiv mit teil zu nehmen was sehr erwünscht ist. So soll gegen 15:00 Uhr der Markt erklingen indem das Einstudierte gemeinsam aufgeführt wird.

Natürlich stehen während der gesamten Zeit die Türen und Tore der Kirche sowie der Orgelakademie für Besucher offen. Zusätzlich werden ab 16:00 Uhr hier jeweils Führungen angeboten, in denen viel Interessantes und Wissenswertes vermittelt wird und möglichst alle Fragen Beantwortung finden.

Die Orgelakademie gemeinsam mit der Kirche, den Musikern und natürlich den Gästen will an diesem Tag nicht nur für alle offen sein und jedem Interessierten die Möglichkeit geben mehr zu erfahren, sondern auch zusammen die Musik leben.

## Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.  
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

**Tel.: 0 35 35/48 91 11**

**Fax: 0 35 35/48 92 44**



www.wittich.de

## Gratulationen

### Herzlichen Glückwunsch nachträglich an Frau Luise Thron zum 103. Geburtstag,

den sie am 13. August feierte.

Ursprünglich stammt Frau Thron aus Uebigau. Seit 2002 ist sie in Bad Liebenwerda zuhause.

Zuerst lebte sie im betreuten Wohnen im Katholischen Altenpflegeheim St. Marien am Hag und seit nunmehr 3 Jahren im Pflegeheim.

Möge sie ihren Lebensabend auch weiterhin mit ihrer humorvollen Art bei bester Gesundheit verbringen.







**Louis Bräunig am 16.07.2016**  
 Eltern: Stefanie Bräunig und Marcel Scholz aus Theisa

**Gratulation zur Goldenen Hochzeit“**  
 Wolfgang und Hannelore Jossa am 06.08.2016 in Kröbeln  
 Hartmut und Christa Winter am 13.08.2016 in Kröbeln



**Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag  
 allen Jubilaren im September 2016**

- OT Langenrieth**  
 am 15.09. Frau Marianne Felke zum 92. Geburtstag
- OT Burxdorf**  
 am 08.09. Frau Erika Kuntzsch zum 86. Geburtstag  
 am 18.09. Herr Alfons Krämer zum 73. Geburtstag  
 am 24.09. Frau Liane Richter zum 72. Geburtstag
- OT Dobra**  
 am 01.09. Frau Ingeburg Lahn zum 84. Geburtstag  
 am 13.09. Herr Erich Wagner zum 76. Geburtstag
- OT Kosilenzien**  
 am 07.09. Frau Erna Moschwitz zum 90. Geburtstag
- OT Kröbeln**  
 am 03.09. Frau Hannelore Philipp zum 73. Geburtstag  
 am 16.09. Herr Wolfgang Jossa zum 71. Geburtstag  
 am 16.09. Herr Hartmut Winter zum 76. Geburtstag  
 am 25.09. Frau Erna Schütz zum 91. Geburtstag
- OT Lausitz**  
 am 02.09. Frau Ella Radtke zum 94. Geburtstag  
 am 15.09. Herr Albrecht Biernacki zum 85. Geburtstag  
 am 23.09. Herr Otto Schumpa zum 76. Geburtstag
- OT Maasdorf**  
 am 01.09. Frau Regina Elfers zum 70. Geburtstag  
 am 02.09. Frau Idina De Wilde-Luschinsky zum 71. Geburtstag  
 am 15.09. Frau Brigitte Gödicke zum 75. Geburtstag  
 am 21.09. Herr Karl Gründler zum 77. Geburtstag  
 am 27.09. Herr Horst Köhler zum 77. Geburtstag
- OT Möglenz**  
 am 15.09. Frau Magdalena Schulze zum 81. Geburtstag  
 am 16.09. Frau Gisela Stöber zum 80. Geburtstag  
 am 19.09. Herr Siegfried Lachmann zum 73. Geburtstag  
 am 29.09. Herr Waldemar Knisse zum 77. Geburtstag  
 am 29.09. Frau Erna Schirrmeister zum 93. Geburtstag
- OT Neuburxdorf**  
 am 17.09. Frau Helene Heinze zum 75. Geburtstag  
 am 22.09. Herr Manfred Knispel zum 72. Geburtstag  
 am 22.09. Herr Herbert Rübiger zum 92. Geburtstag  
 am 23.09. Herr Klaus Müller zum 73. Geburtstag

- OT Oschätzchen**  
 am 13.09. Frau Brigitte Wanitschka zum 77. Geburtstag  
 am 27.09. Herr Siegfried Dietrich zum 81. Geburtstag
- OT Prieschka**  
 am 08.09. Frau Anneliese Lehmann zum 88. Geburtstag
- OT Thalberg**  
 am 02.09. Frau Helga Köckritz zum 83. Geburtstag  
 am 20.09. Frau Irene Schneider zum 83. Geburtstag  
 am 22.09. Frau Doris Schumann zum 70. Geburtstag  
 am 24.09. Herr Mario Blüthgen zum 73. Geburtstag
- OT Theisa**  
 am 19.09. Frau Erika Frenzel zum 76. Geburtstag
- OT Zeischa**  
 am 24.09. Frau Ilse Taugnitz zum 92. Geburtstag  
 am 29.09. Frau Rosemarie Andrack zum 77. Geburtstag  
 am 29.09. Herr Werner Beyer zum 77. Geburtstag
- OT Zobersdorf**  
 am 02.09. Herr Dieter Lehmann zum 84. Geburtstag  
 am 07.09. Frau Margit Heide zum 82. Geburtstag  
 am 24.09. Herr Herbert Richter zum 93. Geburtstag  
 am 30.09. Frau Edeltraud Petzoldt zum 81. Geburtstag
- Bad Liebenwerda**  
 am 03.09. Frau Rosemarie Müller zum 76. Geburtstag  
 am 04.09. Herr Klaus Steinbrück zum 72. Geburtstag  
 am 06.09. Herr Karsten Mohr zum 73. Geburtstag  
 am 07.09. Frau Christa Straube zum 74. Geburtstag  
 am 09.09. Frau Christa Frenschock zum 82. Geburtstag  
 am 11.09. Herr Hartmut Rieger zum 75. Geburtstag  
 am 12.09. Frau Hannelore Seifert zum 72. Geburtstag  
 am 13.09. Herr Horst Hanschmann zum 86. Geburtstag  
 am 13.09. Frau Anneliese Schmalwasser zum 85. Geburtstag
- am 15.09. Frau Charlotte Berge zum 81. Geburtstag  
 am 16.09. Frau Ursula Fuhrmann zum 79. Geburtstag  
 am 16.09. Herr Herbert Lehmann zum 82. Geburtstag  
 am 16.09. Frau Regina Linke zum 73. Geburtstag  
 am 16.09. Frau Ursula Mahlo zum 76. Geburtstag  
 am 16.09. Herr Gerhart Matausch zum 75. Geburtstag  
 am 16.09. Frau Edeltraud Voogt zum 72. Geburtstag  
 am 17.09. Frau Regina Klemm zum 73. Geburtstag  
 am 19.09. Herr Manfred Hartmann zum 74. Geburtstag  
 am 22.09. Frau Ursula Baurath zum 80. Geburtstag  
 am 22.09. Frau Eveline Falkmeier zum 88. Geburtstag  
 am 23.09. Herr Eberhard Bieligg zum 75. Geburtstag  
 am 23.09. Herr Lothar Wendt zum 79. Geburtstag  
 am 24.09. Herr Horst Burghardt zum 70. Geburtstag  
 am 25.09. Frau Karin Herkt zum 75. Geburtstag  
 am 25.09. Frau Erna Wendt zum 80. Geburtstag  
 am 26.09. Herr Walter Hennig zum 82. Geburtstag  
 am 26.09. Frau Marie-Luise Kastner zum 72. Geburtstag  
 am 26.09. Frau Dorothea Schulze zum 85. Geburtstag  
 am 29.09. Frau Marianne Reinker zum 85. Geburtstag  
 am 30.09. Frau Edda Halfter zum 77. Geburtstag  
 am 30.09. Frau Monika Mirbach-Otto zum 72. Geburtstag

Anzeige

*...trau Dich!*  
 ...der günstige Brautausstatter

**Spitzen Brautkleider von:**  
*Ladybird®*

Fachhändler mit ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.  
 Mail: [info@hochzeit-sachsen.de](mailto:info@hochzeit-sachsen.de)  
 Tel.: 0351/8212360 • Mobil: 0152/37139499  
 am Goldenen Reiter · Neustädter Markt 7 · 01097 Dresden  
 (links von Watzke)

**Braut- und Festmoden**

# Kinder, Jugend, Schule

## Die Natur mit allen Sinnen erleben



Die Waldwochen gehören für die Kinder der Kita „Am Fliegerberg“ in Thalberg immer zu den Höhepunkten im Jahreslauf. Die Natur macht Spaß. Und wo sonst, als im Wald, können Kinder ihre natürlichen Fähigkeiten entdecken und ausleben.

Wöchentlich findet in unserer Kita ein Naturtag statt, an dem die Kinder den Wald mit allen Sinnen erfahren können. Seit 2013 führen wir zusätzlich von April bis September regelmäßige Waldwochen durch.

Bepackt mit Rucksäcken und zwei beladenen Bollerwagen, machen wir uns täglich auf den Weg zum Fliegerberg, welcher sich im Wald in der Nähe der Kita befindet. Dort

verbringen wir dann unseren Tag von 9 bis 14 Uhr.

Wir bauen als erstes gemeinsam unser Lager auf und besprechen die Waldregeln. Dann spannen wir die Slackline zwischen zwei Bäumen, befestigen Hängematten zum Ausruhen und sogar eine Waldtoilette mit Sichtschutz haben wir dabei. Nach getaner Arbeit haben wir viel Zeit zum Spielen, Toben, Bauen, Klettern und vieles mehr. Das Mittagessen wird uns in den Wald gebracht. Gegen 14 Uhr wird alles wieder abgebaut, die Bollerwagen beladen und wir laufen entspannt und glücklich zurück in die Kita.

*Team der Kita „Am Fliegerberg“*

## Ein Nachmittag voller Überraschungen anlässlich der 625-Jahr-Feier Zeischas

Am Mittwoch, dem 27. Juli, öffnete unsere Kneipp-Kita „Pfiffikus“ für alle Interessierten ihre Türen. Ab 14.30 Uhr gab es Kaffee und Kuchen sowie selbsthergestellte Produkte von unseren Kindern aus dem Kneipplädchen. Es konnte Kräuteröl hergestellt werden und es gab Kniegüsse

oder Wellness für die Hände. Als Höhepunkt des Tages folgte die Uraufführung unseres Musicals „Querkosia“, das dann den Tag ausklingen ließ.

Trotz Regens war unser „Tag der offenen Tür“ eine gelungene Veranstaltung. Am nächsten Tag konnten unsere Kita-Kinder die

Hüpfburg mit voller Freude und Spaß nutzen. Ein großes Dankeschön geht an Herrn Daniel Pospischil von der Musikschule „Gebrüder Graun“ für das großartige Zusammenspiel aller Kinder unserer Einrichtung im Musical „Querkosia“. Ebenso danken wir unserem Förderver-

ein der Kneipp-Kita „Pfiffikus“ für die tatkräftige Unterstützung und dem Drogeriemarkt DM aus Elsterwerda für die Bereitstellung der Stoffbeutel, die bemalt werden konnten.

*Das Team der Kneipp-Kita*



## Neuigkeiten zum Schuljahresbeginn

Am Samstag, dem 3. September werden wir wieder drei neue erste Klassen in unserem Grundschulzentrum begrüßen. Das „Musiktheater“ gestaltet wieder ein tolles Programm und nimmt die ABC-Schützen und ihre Angehörigen mit. Wohin? Ja das wird natürlich noch nicht verraten ...

Da das Programm erfahrungsgemäß sehr gefragt ist, wird es am 18. September im Bürgerhaus vor großem Publikum wiederholt. Der Förderverein beteiligt sich wieder finanziell an der Ausgestaltung des Bühnenbildes, der

Ausstattung mit den Kostümen, dem Schminken und er kümmert sich um die Versorgung der kleinen Darsteller und Betreuer.

In der ersten Schulwoche können dann alle Schüler der ersten Klasse kostenlos das „Gesunde Frühstück“ in der Schule testen. Das kommt immer gut an und die meisten Erstklässler nehmen danach auch regelmäßig am Frühstück teil. Auch dies wird durch den Förderverein der Schule finanziell unterstützt.

Der „Herbstliche Kindersachenmarkt“ findet am Samstag, dem 24.

September, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Anmeldungen sind im Zeitraum vom 22. August bis 14. September nur per E-Mail unter gsz-sachenmarkt@gmx.de möglich. Eine Rückantwort erfolgt bis zum Ende der 37. KW durch den Förderverein.

Der „Förderverein der Grundschule Bad Liebenwerda e. V.“ wünscht noch eine schöne Sommerzeit und freut sich jederzeit über neue Mitglieder und Unterstützer.

*Claudia Sieber, Vorsitzende*

## Das Schuljahr beginnt

Das Grundschulzentrum Robert Reiss wünscht allen Schülerinnen und Schülern, vor allem aber den 61 neuen Erstklässlern, die ab 5. September ihren Schulalltag beginnen, einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Erfolg und Freude beim Lernen!





## Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate: Auch Eltern müssen sich umstellen

Wenn Ihr Kind in die Schule kommt, ist das vermutlich auch für Sie eine große Umstellung. Manch einem Elternteil fällt das frühe Aufstehen und schnelle Fertigmachen genauso schwer wie dem Kind! Viel Stress und Ärger können Sie sich ersparen, wenn Sie ein bisschen planen und ein paar feste Gewohnheiten einführen. Zum Beispiel so: Ein guter Start in den Tag fängt am Vorabend an: Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind zeitig ins Bett kommt. Planen Sie genug Zeit für Umziehen, Zähneputzen und Vorlesen ein.

Überlegen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam, was es für den nächsten Schultag braucht, und legen Sie alles bereit. Nichts nervt mehr, als

wenn man in der morgendlichen Hektik noch Hefte oder Turnschuhe suchen muss.

- Das morgendliche Aufstehen dauert im Zweifel immer länger, als Sie sich das vorgestellt haben. Planen Sie eine Pufferzeit ein, sonst leiden Ihre Nerven und es kommt zu unschönen Szenen, die dem Kind womöglich die Lust auf die Schule verderben.
- Auf jeden Fall sollte genug Zeit für ein Frühstück sein. Ihr Kind braucht eine Grundlage, um in der Schule aufmerksam sein zu können. Auch ein Pausenbrot muss sein, dazu am besten was Frisches: Apfel-, Möhren-, oder Paprikaschnitze oder anderes Obst oder Gemüse. Wichtig

ist die mit Wasser oder Tee gefüllte Trinkflasche: Wer zu wenig trinkt, kann nicht gut denken!

Schauen Sie möglichst täglich zusammen mit Ihrem Kind in den Schulranzen. Häufig finden Sie darin wichtige Nachrichten (von „Wir haben Läuse“ bis „am Montag fällt die Schule aus“) oder auch Reste vom Schulbrot. Der tägliche Blick in den Ranzen zeigt Ihrem Kind: Meine Eltern nehmen die Schule ernst.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen

und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda  
Elternbriefe Brandenburg



## Senioren

### Auf Entdeckungsreise nach Bad Muskau

Nachdem die Senioren der Ortsgruppe V der Volkssolidarität Bad Liebenwerda den Forster Rosengarten und den Branitzer Park erleben durften, wuchs nun der Wunsch, auch noch den Park in Bad Muskau zu erkunden.

Gut gelaunt und bei schönem Wetter starteten wir am 20.07.2016 unsere Ausflugsreise nach Bad Muskau. Dort angekommen, standen schon die Kutschen der Firma Nowak mit ihren fürstlich aussehenden Kutschern für unsere Entdeckungsreise auf dem Marktplatz bereit. Ganz entspannt erlebten wir mit 2 PS das herrliche Gartenreich und lauschten den interessanten Ausführungen der Kutscher.

Der im englischen Stil von Fürst Pückler angelegte Park gehört seit 2004 zu dem UNESCO-Welterbe. Er beeindruckt durch große gepflegte Parkwiesen, durch alte riesige und teilweise seltene



Baumbestände sowie durch viele Wasserläufe, über die kleine und große Brücken führen. Von allen Standorten des Parks konnte man das Neue Schloss, eine Dreiflügelanlage im Neorenaissancestil, bewundern, das nach 18-jähriger Bauzeit seit 2013 wieder majestätisch den Mittelpunkt des Landschaftsparks bildet. Viele Schmuckelemente, wie Türmchen und Figuren, zieren das Schloss einfach fantastisch.

Nach einem Besuch der Schlossgärtnerei mit der sehr informativen Ananasausstellung speisten wir lecker im Cafe-König zu Mittag. Eine besondere Attraktion zum Schluss unserer Reise war noch eine Sonderfahrt mit der Waldeisenbahn nach Weißwasser, teilweise noch durch das Parkgelände. Nostalgie pur! Zugführer und Zugbegleiter waren immer in Aktion, wenn ein Weg oder eine Straße unsere Strecke kreuzte. Der Zug hielt

kurz an, der Zugbegleiter sprang ab, ließ per Handkurbel die Schranke herunter und sperrte selbst den Weg ab. Wenn alles erledigt war, sprang er wieder auf den Zug auf und die Reise ging weiter. In Weißwasser angekommen, wurden wir schon von dem netten Personal des „Terrassencafés“ erwartet und mit einem Kaffeedeckel kulinarisch verwöhnt. Pückler sagte einmal „... wer Muskau gesehen und unsere Herzen öffneten sich!“

Fürst Pückler geschaffene Gärten sind Meisterwerke der Gartenkunst - ein außergewöhnliches und unvergessliches Naturerlebnis! Wir bedanken uns ganz herzlich bei der envia Mitteldeutsche Energie AG Abteilung R-S für die großzügige Unterstützung und bei allen Organisatoren für die schöne Fahrt.

Vorstand der Seniorengruppe V der VSD Bad Liebenwerda

**Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig**  
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

**Layout, Druck & Verteilung**  
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

**Prospektverteilung**  
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

**Hans-Dieter Lange**

Mobil: (01 71) 4 14 40 75 | Fax: (0 35 35) 48 92 37  
[dieter.lange@wittich-herzberg.de](mailto:dieter.lange@wittich-herzberg.de)

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

## Handel, Handwerk und Gewerbe

### Bauer lädt ein zum „kleinen Apfeltag“



Betriebsführung bei der Bauer Fruchtsaft GmbH.

Die Bauer Fruchtsaft GmbH lädt in diesem Jahr herzlich ein zu einem kleinen Apfeltag, am Sonntag, dem 17. September, auf dem Betriebsgelände des Unternehmens, Am Brunnenpark 5 - 6, in Bad Liebenwerda in der Zeit von 11 bis 17 Uhr.

Bauer beteiligt sich an der deutschlandweiten Kampagne „Natürlich mit Saft“ vom Verband der Fruchtsaftindustrie (VDF) und zeigt die Produktion. Im Rahmen der Fruchtsaftkampagne informieren ein Stand sowie ein interessanter Film über

Wissenswertes zum Thema Saft. Wer möchte, kann die manuelle Schaupresse betätigen und sich einen frischen Apfelsaft pressen. Diverse Bauer-Saftverkostungsstände laden zum Probieren ein, die Apfelannahme wird geöffnet und somit kann ein jeder seine Äpfel bringen und im Tausch Saft mitnehmen, es gibt einen Werksverkauf auch mit Sonderangeboten und für die Kinder eine kleine Fruchtsaft-„schule“ mit Quiz. Fürs leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein.

### Beratungstermine der ILB

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) bietet in den Kreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der kreisfreien Stadt Cottbus folgende Beratungstermine an:

01.09.2016	Herzberg	IHK-Geschäftsstelle
06.09.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
08.09.2016	Cottbus	Zukunftsagentur Brandenburg GmbH (ZAB)
12.09.2016	Spremberg	ASG GmbH
13.09.2016	Cottbus	Handwerkskammer
15.09.2016	Senftenberg	IHK-Geschäftsstelle
19.09.2016	Finsterwalde	Kreishandwerkerschaft

20.09.2016	Cottbus	IHK-Geschäftsstelle
22.09.2016	Cottbus	Zukunftsagentur Brandenburg GmbH (ZAB)

So weit nicht anders angegeben, finden alle Termine in der Zeit von 10 bis 16 Uhr statt. Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline 0331 660-2211, der Telefonnummer 0331 660-1597 oder per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Anzeigen

## Familienanzeigen

*Danke*

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

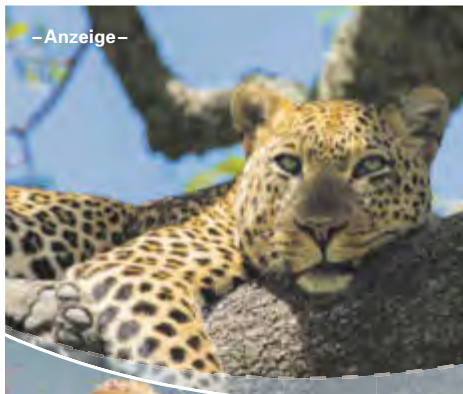
Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK  
**LINUS WITTICH**  
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15  
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de





- Anzeige -



ab €2.299.-

14. Januar – 28. Januar 2017



## 15-tägige Traumreise Südafrika mit Swaziland

# Rundreise inkl. HEINO-Konzert

Südafrika ist bekannt für seine atemberaubend schöne Natur. Hier ist der Weg das Ziel. Musikalischer Höhepunkt dieser Reise ist ein exklusives HEINO-Konzert zugunsten der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP in Kapstadt.

### Ihr Reiseverlauf:

#### 1.+2. Tag: Anreise

(zubuchbar „Kapstadt-City-Tour“)

Nachtflug mit CONDOR von Frankfurt nach Kapstadt. Tag zur freien Verfügung oder optional „Kapstadt-City-Tour“.

#### 3. Tag: Kapstadt –

##### Kap der Guten Hoffnung

Hout Bay – Duiker Island mit Seehundkolonie – Panoramastraße Chapman's Peak Drive – Kap der Guten Hoffnung – Boulder's Beach mit den Afrikanischen Pinguinen

#### 4. Tag: Kapstadt – HEINO-Konzert

(zubuchbar: Ausflug ins Weinland)

Tag zur freien Verfügung. Musikalisches Highlight am Abend: HEINO & Band-Konzert in Kapstadt. Optional am Vormittag Ausflug ins Weinland.

#### 5. Tag: Kapstadt – Oudtshoorn

Fahrt entlang der Garden Route, Besuch der Straußenfarmen.

#### 6. Tag: Oudtshoorn – Knysna

Die Knysna Lagune ist einer der beliebtesten Urlaubsorte im Land.

#### 7. Tag: Knysna (zubuchbar:

Ausflug zum Featherbed Reserve)

Tag zur freien Verfügung. Optional Ausflug zum Featherbed Nature Reserve

#### 8. Tag: Knysna – Port Elizabeth

Knysna – Plettenberg Bay – Tsitsikamma – Port Elizabeth

#### 9. Tag: Port Elizabeth – Ohrigstad

Flug von Port Elizabeth nach Johannesburg, Fahrt von Johannesburg nach Ohrigstad

#### 10. Tag: Ohrigstad – Kruger National Park (via Panorama Route & Long Tom Pass)

Ohrigstad – Panorama Route – Long Tom Pass – White River – Kruger National Park

#### 11. Tag: Kruger National Park

(zubuchbar: Ganztages-Pirschfahrt)

Tag zu Ihrer freien Verfügung oder optional geführte, ganztägige Pirschfahrt.

#### 12. Tag: Kruger National Park – Swaziland

Kruger National Park – Swaziland – Mbabane

#### 13. Tag: Mbabane – Johannesburg

Stadtrundfahrten durch Johannesburg und Pretoria.

#### 14.+15. Tag: Mbabane – Johannesburg

Am letzten Tag Ihrer Reise verabschieden Sie sich von Johannesburg und fliegen mit South African Airlines nach Kapstadt. Am Abend bringt Sie Ihr Nachtflug nach Frankfurt am Main.

Änderungen am Programmablauf vorbehalten.

### Inklusivleistungen

- Nachtflug mit CONDOR ab Frankfurt nach Kapstadt und zurück in der Economy Class
- 2 Inlandsflüge mit South African Airlines innerhalb Südafrikas
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Transfers & Rundreise im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf
- 12 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung
- HEINO & Band Konzert in Kapstadt
- Diverse Ausflüge lt. Ausschreibung
- Eintrittsgelder in die Nationalparks
- Deutschsprachige Reiseleitung

### Wunschleistungen pro Person

- Upgrade in Premium Economy Class 450 €
- Einzelzimmerzuschlag 300 €
- Kapstadt City Tour mit Auffahrt auf den Tafelberg (wetterbedingt) 49 €
- Weinverkostung und Kellertour, Besuch des Taal Monument in Franschhoek 69 €
- Ausflug zum Featherbed Reserve inkl. Mittagessen 59 €
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Kruger Nationalpark 69 €

23-tägige Kombination mit Namibia-Rundreise möglich (ab 2.999 €). Rufen Sie uns an: Tel.: 0214 - 7348 9548

oder schauen Sie unter: [www.prime-promotion.de](http://www.prime-promotion.de)



**50€** pro Person

vom Reisepreis kommen der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP zugute und

werden für einen Schulbau in Afrika verwendet. Mehr Informationen unter:

[www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de)

### Fragen und Buchungswünsche an:

[reisen@prime-promotion.de](mailto:reisen@prime-promotion.de)

oder unter Tel.: 0214 - 7348 9548

(Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr)

Buchungscode: LW14

oder unter: [www.prime-promotion.de/reisen](http://www.prime-promotion.de/reisen)

Veranstalter der Reise:

Prime Promotion GmbH, 57612 Kroppach

Es gelten die AGB des Reiseveranstalters.

# Der Schraden



Wo Preußen Sachsen küsst

## Erlebnisreise - Schraden

Tagesfahrt **Natur pur**

Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von der Natürlichkeit des Schradens.

Buchen Sie eine Tagestour, erleben sie die Akustik der Silbermannorgel in der Schloßkirche Kmehlen, beobachten Sie eine Wasserbüffelherde, erklimmen Sie den Heidebergturm und erleben Sie die Heimatgeschichte des Schradens.

Vereinbaren Sie einen individuellen Abfahrtsort, und die genauen Tourenzeiten.

Anmeldung ab 30 Personen, inklusive Führungen, Eintrittspreisen, Essen, Fahrt im modernen Reisebus.

Rücksprachen über Tel. 035263/68188  
oder Gästeführung Tel. 035343/762-24

Wir freuen uns, Sie demnächst an Bord unseres Busses zur Tagesfahrt durch den Schraden begrüßen zu dürfen.



Gröden



Merzdorf



Großthiemig



Hirschfeld

Amt Schradenland  
Großenhainer Str. 25  
04932 Gröden  
Tel. (03 53 43) 7 62 24  
[www.amt-schradenland.de](http://www.amt-schradenland.de)



# FAMILIEN-ANZEIGEN

ganz einfach ONLINE schalten:



01. **Öffnen Sie** Ihren Browser und gehen Sie auf:  
[anzeigen.wittich.de](http://anzeigen.wittich.de)
02. **Wo soll Ihre Anzeige erscheinen?**  
Geben Sie hier den Namen oder die PLZ Ihrer Stadt/Gemeinde ein.
03. **Wählen Sie nun den entsprechenden Titel aus.**  
Klicken Sie auf den korrekten Titel in der angebotenen Auswahl.
04. **Wählen Sie** die für Ihre Anzeige passende Anzeigen-Art aus:  
[Familien-Anzeigen](#) | [Format-Kleinanzeigen](#) | [Fließtext-Kleinanzeigen](#)
05. **Erstellen Sie Ihre Anzeige.**  
Im Editor können Sie nun Ihre Anzeige individuell erstellen.
06. **Ihre Anzeige ist fertig erstellt?**  
Klicken Sie bitte auf: [Weiter mit Anzeigen-Buchung >](#)
07. **Anzeige und Buchungsdaten kontrollieren.**  
Bitte überprüfen Sie alle Ihre Angaben auf Korrektheit.
08. **Alles in Ordnung?**  
Klicken Sie bitte auf: [Alles ok, zur Kasse >](#)
09. **Kasse.**  
Bitte geben Sie nun Ihre Rechnungsadresse sowie Kontoinhaber-Daten ein und bestätigen Sie das Lastschriftverfahren.
10. **Alle Angaben eingepflegt?**  
Klicken Sie bitte auf: [Weiter mit Anzeigen-Buchung >](#)
11. **Allgemeine Geschäftsbedingungen.**  
Lesen Sie sich unsere AGBs durch und bestätigen Sie diese.
12. **Sie haben die AGBs bestätigt?**  
Klicken Sie bitte auf: [Jetzt zahlungspflichtig bestellen >](#)
13. **Vielen Dank für die Buchung Ihrer Anzeige bei LINUS WITTICH.**  
Sie erhalten weitere Informationen auf Ihre E-Mail-Adresse.

Verlag + Druck  
**LINUS WITTICH KG**

An den Steineden 10 | Tel.: (0 35 35) 4 89 - 0  
info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de



## Tischlerei Roland Jost

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rollläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz  
Poststraße 12-13

Tel. 035341/12253  
www.tischlerei-jost.de

### Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung (\*\*\*\*)  
in Ahrweiler für 2 – 4 Personen,  
direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und  
10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern,  
ab 45,- € pro Tag. Tel. 0 26 41/3 60 76  
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de

### Isolieren Sie die Zahlen!

9	8	7	2	3		
	1	8		2	6	
			7			
1	8	3	2		7	
6	2		1	4		
4			5	1	8	
					1	
	7			3	6	4

Schwierigkeitsgrad: 8

## KINDER-RÄTSEL

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

2

4

Lösung: Stern

**Live im Bürgerhaus**  
Bad Liebenwerda

**TICKETSHOP**  
www.spk-elbe-elster.de/  
ticketshop

**17.09.2016 19:30 Uhr**  
**Sattmann & Schöne**

**Sparkasse Elbe-Elster**  
In der Region. Für die Region.

Service **Anzeigen**

0 35 35 / 489-0

**Über 3000 neue Brautkleider**

**ab je 298 €**

Mehr Infos erhalten  
Sie unter:  
**03591 / 318 99 09**

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen  
0163 / 814 59 65 • Inh. Rainer J. Capitain  
www.Brautmode-Discount.de

**Sanierter Altbau, 3-Raum-Wohnung, 71 m², in Bad Liebenwerda zu vermieten.**

**Tel.: 03 56 01 - 3 00 93, 01 62 - 3 40 48 62 oder 03 53 41 - 10 911**

**Kurstädter Landschaftsbau & Baumaschinenvermietung**

**STEFAN SCHEMMELE**

**Baumaschinenvermietung · Pflasterarbeiten  
Grünanlagen · Baumfällung und -pflege · Zaunbau  
Errichtung von Carports**

Am Röderlandgraben 12 · 04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: 03 53 41 49 68 96 · Funk: 01 783 148 187

**URLAUB AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE**

„Ferien auf höchstem Niveau“  
in den komfortabel eingerichteten Ferienhäusern




Der FERIENPARK LENZ am Plauer See befindet sich im Herzen der Mecklenburger Seenplatte. Diese umfasst zusammen mit der Mecklenburgischen Schweiz - rund ein Drittel von Mecklenburg-Vorpommern und ist die am dünnsten besiedelte Region Deutschlands. Das Herz dieser Region bilden die so genannten Oberseen Müritz, Plauer See, Kölpinsee, Fleesensee und Drewitzer See, wobei diese Großseen insgesamt eine Wasserfläche von etwas 250 Quadratkilometern haben. Unterschiedliche Naturlandschaften der mehreren kleinen Seenplatten prägen das Landschaftsbild. Von den nach Schätzungen 1.000 Seen ist die Müritz mit 110 Quadratkilometer Fläche das größte Gewässer. Das weitverzweigte Kanalsystem macht die Mecklenburger Seenplatte zum größten zusammenhängenden Binnen-Wassersportgebiet Europas.

**Mobil.: 0178-5319513 • Tel.: 039931-543679**  
**www.ferienkontor-mv.de**  
**info@ferienkontor-mv.de**

**Leistungen, die überzeugen**

- Vermietung von Wohnungen und Zimmern
- Vermietung von alters- und behindertengerechten Wohnungen
- Vermietung von Gewerberäumen
- Vermietung von Garagen
- Sämtliche Leistungen der Wohneigentumsverwaltung
- Sämtliche Leistungen der Objektverwaltung
- Verkauf von Grundstücken und Immobilien

**Wir sind für Sie da - persönlich, individuell, flexibel.**



HAUS- UND GRUNDBESITZERGESELLSCHAFT  
BAD LIEBENWERDA mbH

Burgplatz 1 · 04924 Bad Liebenwerda

Telefon: (03 53 41) 1 24 71 · Fax: (03 53 41) 1 24 76  
E-Mail: igbmbh@t-online.de  
www.igb-badliebenwerda.de

**Eine Auswahl unserer Immobilienangebote**

**Bahnhofstraße 34, Bad Liebenwerda**  
**Wohnhaus mit Nebenglass, Wohnfläche ca. 100 m², Grundstücksfläche ca. 346 m²**

- Innenstadt, Schule, Ärzte fußläufig erreichbar
- grundhafte Sanierung notwendig
- Kaufpreis: 16.000,00 Euro
- Energieausweis beantragt

**Elsterstraße 31, Elsterwerda**  
**Wohn- und Geschäftshaus, Wohn- / Gewerbefläche ca. 210 m², Grundstücksfläche ca. 834 m²**

- im Stadtzentrum von Elsterwerda
- diverse Nebengelasse vorhanden
- vielfältige Umgestaltungs- und Sanierungsmöglichkeiten
- Kaufpreis: 50.000,00 Euro (VB)
- Energieausweis beantragt

**Dorfstraße 58, Oschätzchen**  
**ehemaliger Landgasthof mit Wohnung Wohnfläche ca. 116 m², Grundstücksfläche ca. 2.714 m²**

- Nebengelasse u. Auszugshaus vorhanden
- Wohnräume und Gaststube sowie Saal grundlegend saniert
- nur 5 km bis in das Zentrum der Kurstadt
- Kaufpreis: 159.000 Euro (VB)
- Energieausweis beantragt